

DER SCHWEIZER · SUISSE



# VETERAN

Oktober 2019 ■ 90. Jahrgang

Einzelnummer Fr. 5.–



**NW** Jahresschiessen 2019 19



**SO** Kultur- und Grillabend 29



**ZH** Freundschaftsschiessen 34



Bernhard Lampert

## Liebe Schützen- veteraninnen und Schützen- veteranen

Keilschrift. Als Sir Austin Henri Layard, ein Engländer aus Paris, der viel im Vorderen Orient gereist war und 1845 Nimrud ehemals Kalhu, auch Kalah oder bibl. Kalach genannt, 30 km südöstlich von Mossul) ausgegraben hatte, den Palast des Königs Sanherib (705–681 v. Chr.) freilegte, stiess er auch auf die königliche Bibliothek. Freilich ohne es zu wissen. Für ihn war das ein Raum wie andere Räume des Palastes auch und er schreibt in seinem Bericht über die mit Schutt und Erde gefüllten Räume. Dass der Raum einen Fuss hoch oder mehr ganz mit Keilschrifttafeln bedeckt war aus gebranntem Ton, von denen etliche unversehrt, die meisten aber in viele Stücke zerbrochen waren. Ein Scherbenhaufen aus teils unversehrten, teils zerbrochenen Tafeln bestehend, deren Schrift niemand lesen konnte – auch Layard nicht!

Der Fund schien keiner besonderen Aufmerksamkeit wert zu sein, wurde aber dennoch mit anderen Altertümern nach London verschifft. Man hört heute oft, die Europäer hätten die orientalischen Völker, die wahren Besitzer dieser Schätze, beraubt. In Wirklichkeit hielten die damaligen Griechen, Türken, Syrer usw. dieses Interesse an Ausgrabungen als eine Art europäischen Schwachsinn. Doch ohne das Interesse der englischen,

französischen und deutschen Gelehrten hätte niemals ein Grieche, Türke oder Araber einen Ort wie Troja, Mykene, Ninive oder Jericho auszugraben versucht. Layard hat nicht gewusst, dass er die Hälfte der Bibliothek Assurbanipals (83. assyrischer König 686–628 v. Chr.) entdeckt hatte, des letzten assyrischen Herrschers, und dass er mit diesen Tontafeln einen vollkommenen Schlüssel zu allen Bereichen des assyrischen Lebens und für das noch unbekanntes Sumerische in den Händen hielt. Später hat dann ein ehemaliger Mitarbeiter Layards, ein chaldäischer Christ aus Mossul, mit einer ausgezeichneten europäischen Bildung, die Ausgrabungen im Auftrage des Britischen Museums fortgesetzt. Er entdeckte 1853 in einem mit wunderbaren Reliefs geschmückten Saal die zweite Hälfte der Bibliothek. Die Reliefs von der Löwenjagd der assyrischen Könige gehören zu den immer wieder abgebildeten Schätzen der Weltkunst.

Erst fast 30 Jahre später, am 3. Dezember 1872, erfuhr die Öffentlichkeit einiges über den Inhalt der Keilschriften. George Smith, ein bis dahin unbekannter Gelehrter, teilte einem ausgewählten Publikum in der «Society of Biblical Archaeology» in London mit, er habe auf den Tontafeln die babylonische Voraussage der Sintflutsage entdeckt, die wiederum Teil einer umfassenderen epischen Schilderung sei. Die Wirkung des Vortrages war unglaublich, denn zum ersten Mal bestätigten Texte aus der Frühgeschichte den Text der Bibel. In einem wissenschaftsgläubigen Zeitalter musste ein solcher Beweis für die Richtigkeit der in der Bibel aufgestellten Behauptung wie eine Bombe einschlagen. Tatsächlich handelte es sich um eine keilschriftliche Aufzeichnung des in anderen Bänden mehrfach erwähnten Gilgamesch-Epos (eine der ältesten literarischen Dichtungen der Menschheit aus dem babylonischen Raum) und die Ähnlichkeit der Sintflutschildering mit dem Bibeltext war augenfällig. Der Daily Telegraph stiftete darauf-

hin eine namhafte Summe, um eine neue Expedition nach Assyrien auszurüsten zu können. Der junge Assistent George Smith, der im Britischen Museum die Tontafeln hatte sortieren müssen und unter Anleitung die Keilschrift gelernt hatte, sollte der Leiter dieses Unternehmens werden. Damit begann die Entdeckung versunkener Kulturen in ihrer ganzen Breite, welche über Ausgrabungen von Kunstdenkmälern weit hinausging. Es war übrigens die gleiche Zeit, als Heinrich Schliemann im türkischen Hissarlik das Troja Homers ausgrub.

Über keine andere frühgeschichtliche Kultur weiss man so viel wie über die Sumerer, Babylonier und Assyrer. Also über Menschen, die ihre Schrift mit dem Griffel auf weiche Tontafeln ritzten. Gerade in diesem Punkt gibt es noch absolut offene Fragen. Man weiss zum Beispiel nicht, wie ein derartiger Griffel ausgesehen hat. Es gibt die feinlinigen Zeichen der frühen sumerischen Epoche, von der Wissenschaft nach der Schicht, in der diese Tafeln gefunden wurden, URUK-IV-Zeit genannt. Sie sind mit einer Art angeschnittener Rohrfeder eingedrückt worden. Für die spätere, bekannte Keilschrift gibt es verschiedene Vorstellungen, wie der Griffel ausgesehen haben könnte. Man kann aber mit allen diesen rekonstruierten Schreibwerkzeugen die gleiche Keilschrift schreiben, wenn man sie entsprechend hält. Man schrieb mit der rechten Hand und meist hatten es die Schreiber eilig. Unbequeme Zeichen wurden deshalb weggelassen oder ersetzt. Auch wurden die Kanten immer schärfer. Um 2500 v. Chr. passierte dann etwas Seltsames, die Bildzeichen, auch Piktogramme genannt (griechisch piktein: malen) bisher normal und senkrecht auf den Tafeln stehend, wurden um 90° nach links gedreht und standen nun allesamt quer. Es muss mit dem Wunsch der Schreiber zusammenhängen, die Tafeln während dem Schreiben zu drehen, weil man offenbar so schneller vorankam. Auf den Denkmälern und den Inschrif-

### Zum Titelbild

*Schleichende Nebel am Bergkamm, auffrischende Winde, Herbstzeitlosen an schattigen Rändern, der zunehmende Gelbton des Sonnenlichtes, die beginnende Verfärbung des Laubes – das sind untrügliche Anzeichen des Herbstes.*



ten bleibt die Schrift noch bis 1500 v. Chr. senkrecht. Auf den Siegeln hat es nie eine Drehung gegeben.

Das Ägyptische ist auf das Land am Nil beschränkt geblieben, während die Keilschrift der Sumerer von den späteren Assyriern, von den Babyloniern und Hethitern, von den Menschen in Ugarit (Stadtstaat im NW von Syrien) und von den Persern übernommen worden ist. Das Akkadische war damals, wie heute das Französische oder Englisch, die Diplomatensprache des Vorderen Orients. Selbst Pharaonen im 14. und 13. Jh. v. Chr. haben Briefe in Keilschrift geschrieben. So flexibel und praktisch war diese Keilschrift.

Auch das frühe Ägypten hat keine so reiche Überlieferung zu bieten wie Mesopotamien. Eine Papyrusrolle zerfällt selbst im Museum, zwischen zwei Glasplatten präpariert, in Jahrhunderten unweigerlich zu Staub. Eine Buchseite aus Pergament wird im Verlaufe der Jahrtausende von der Metalltinte zerfressen, mit der sie beschrieben ist. Tontafeln können nur zerbrechen und es kostet Geduld, sie wieder zusammenzufügen. Auch Wasser könnte sie zerstören. Wenn man sie aber sich selbst überlässt, überdauern sie, vor allem gebrannt, unglaubliche Zeiträume.

Das Schreibmaterial der Sumerer steckte im Boden und man brauchte es nur aufzuheben. Weil die städtische Zivilisation eine Verwaltung unumgänglich machte, schrieb man dieses und jenes auf. Nur im Zeitalter des Papiers hat es eine solche Schreibwut wieder gegeben. Es gab bei Tontafeln Qualitätsunterschiede. Für die besseren Sorten musste der Ton in einen Behälter mit Wasser geschüttet, umgerührt und von den Verunreinigungen gesäubert werden. Man schüttete das Wasser dann ab und erhielt einen feinschlammigen Ton. Für die unwichtigen Notizen und alltäglichen Schreiben wurde nichtgeschlämmter Ton verwendet. Er enthält gelegentlich Einschlüsse von Steinen, Muscheln und sogar Dattelnkernen. Normalerweise wurde eine Tontafel mit der Hand geformt und dann an der Luft getrocknet. Die ältesten Tafeln sind nicht grösser als eine Streichholzschachtel. Später kommen Tafeln mit mehr Format und erreichen bis zu 32 x 21 x 3 cm Grösse. Auf der Unterseite sind sie flach, da sie auf einer Unterlage geformt werden mussten. Man beschrieb zuerst die flache Seite, weil sonst, wenn die gewölbte Seite zuerst beschrieben worden wäre, der Druck beim Schreiben die Schrift beschädigt hätte. Es

gab Luxustafeln, die aus einem roten Kern und einem weissen Überzug bestanden. Beim Schreiben wurde die Deckschicht durchgestossen, so dass die Schrift rot auf weissem Grund erscheint.

Umstritten ist die Frage, ob die Tontafel das ursprüngliche Schreibmaterial in Mesopotamien war oder nicht vielleicht eine Art Ersatz für das sehr wertvolle Holz.

Es gibt ein Piktogramm, das an die Holztafeln nordafrikanischer Korantafeln erinnert, aber auch an indische Holztafeln mit Griff. Denkbar wäre, dass in früheren Epochen, als die Schrift noch aus nur wenigen, heiligen Zeichen bestand, als Schreibmaterial eben ein sehr kostbares Material, das Holz, benutzt wurde. Erst die Entrückung der Schrift aus dem Sakralen zwang sie dazu ein billiges Material zu finden, das dennoch den Anforderungen entsprach. Das gebrannte Ton haltbarer ist als Holz, war ein Glück für die Forschung. Auch Papier ist ja ein Ersatzstoff für Seide gewesen, worauf ich später zurückkomme werde.

*Mit einem herzlichen Schützengruss  
Euer Zentralpräsident*

## Informationen aus dem Zentralvorstand vom 17.08.2019

**Der Zentralvorstand traf sich im Anschluss an den Ständewettkampf vom 17. August zur 5. Sitzung in der ehrwürdigen Stadtschützenstube im Albisgütli.**

Nach der Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 13. Juni des Zentralvorstandes sowie der Zusammenfassung der Ergebnisse des am gleichen Tag abgehaltenen Seminars, bearbeitete der Zentralvorstand folgende Sachgeschäfte:

- Vorbereitung der Präsidentenkonferenz im November dieses Jahres mit der Genehmigung der vom Zentralpräsident vorgelegten Traktandenliste und der dazugehörigen Botschaft. Die Unterlagen

werden Ende September an die Kantonalpräsidenten bzw. an den Regionalpräsidenten verschickt.

- Im Zusammenhang mit dem JU + VE Final im Oktober 2019, die Termine für die Bekanntgabe der Qualifikationslimiten, die Liste der qualifizierten Schützen/innen sowie der Ablösungs- und Scheibenzuteilung bestimmt.
- Die Ergebnisse der Besprechung zwischen dem Präsidenten des SSV und dem Zentralpräsident diskutiert und das weitere Vorgehen festgelegt.
- Zustimmung von der Abrechnung der Delegiertenversammlung 2019 in Brig-Glis Kenntnis genommen.
- Hans Peter Zurbuchen von Zollikofen BE zum neuen Fähnrich-Stellvertreter gewählt.

- Den Sitzungskalender des Zentralvorstandes für 2020 festgelegt.

Schlussendlich nahm der ZV mit Freude und Dankbarkeit vom vorbildlichen und unfallfreien Verlauf des 26. ESFV, der sehr guten Organisation und minutiösen Vorbereitungen sowie der friedlichen und sympathischen Stimmung auf dem Festgelände Kenntnis. Getrübt wird der sehr gute Gesamteindruck einzig von der Tatsache, dass eine kleine Minderheit von Schützenkameraden immer noch nicht begriffen hat, dass man sich aus Fairness und Kameradschaft an die vorgegebenen Spielregeln (reglementierten Vorgaben in der RSpS) hält. Schade, aber diese «Förte-ler» sterben nie aus.

Die nächste Sitzung findet am 26. Oktober 2019, im Anschluss an den JU + VE Final in Thun statt.

*Mit kameradschaftlichem  
Schützengruss: Der Zentralpräsident*

## Informations du Comité central du 17.08.2019

**Après le tir inter-associations le 17 août, le Comité central s'est réuni pour la 5<sup>ème</sup> séance dans la vénérable salle des tireurs de la ville de Zurich à l'Albisgütli.**

Après avoir approuvé le procès-verbal de la réunion du Comité central du 13 juin, ainsi que le résumé des résultats du séminaire qui s'est tenu le même jour, le Comité central s'est penché sur les questions suivantes :

- Préparation de la Conférence des Présidents en novembre de cette année, avec l'approbation de l'ordre du jour présenté par le Président central et le message d'accompagnement. Les documents seront envoyés aux Présidents cantonaux et le Président régional à la fin du mois de septembre.

- Dans le cadre de la finale JU-VE en octobre 2019, les dates de l'annonce des limites de qualification, la liste des tireurs qualifiés ainsi que l'attribution des cibles et les horaires seront communiquées.

- Les résultats de la rencontre entre le Président de la FST et le Président central sont discutés et la marche à suivre est définie.

- Approuvé le décompte financier de l'Assemblée des Délégués 2019 à Brigue-Glis.

- Hans Peter Zurbuchen de Zollikofen BE élu nouveau banneret-remplaçant.

- Le calendrier des réunions du Comité central 2020 a été fixé.

Enfin, le CC a pris note avec joie et gratitude du parcours exemplaire et sans accident du 26<sup>ème</sup> FFTV, de la très bonne organisation et des préparatifs

méticuleux ainsi que de l'atmosphère paisible et sympathique sur le terrain de fête. La très bonne impression générale n'est ternie que par le fait qu'une petite minorité de camarades de tir n'ont toujours pas compris que l'on adhère aux règles prescrites du tir (exigences réglementées dans les RTSp) par souci d'équité et de camaraderie. Dommage, mais ces « Filous » ne disparaissent jamais.

La prochaine réunion aura lieu le 26 octobre 2019, à la suite de la finale JU + VE à Thoune.

*Avec les salutations amicales du tireur  
Le Président central*



# VERANSTALTUNGS KALENDER 2019

## CALENDRIER DES MANIFESTATIONS 2019

Oktober – Octobre  
November – Novembre

### Oktober

Datum Date	Kt. Ct.	Verband Association	Art / Veranstaltung Événement / Manifestation	Ort Lieu	Lokal / Stand Local / stand de tir	Zeit Heure
01.10.19	AI	Kantonalverband	Beginn Jassmeisterschaft	Gemäss Einladung	Gemäss Einladung	Jeweils Freitagnachmittag 14.00–17.00
01.10.19	TI	Associazione cantonale	Tiro annuale Pistola 25/50m	Iragna	Stand Iragna	14.00
04.10.19	BE	LT Seeland	Final Seelandmeister 25/50m	Pieterlen	Neufeld	16.00
05.10.19	BE	AC régionale Jura bernois	Maîtrise ATVJB et Selandaise	Courtelary	Stand de tir	13.30–16.00
05.10.19	BE	LT Seeland	Final Seelandmeister 300m	Courtelary	Stand de tir	13.00
05.10.19	LU	Kantonalverband	Bauerngedenkschiessen	Heiligkreuz		
05.10.19	SO	Bezirk Bucheggberg	Jassen	Brittern	Restaurant drei Eidgenossen	13.30
05.10.19	SO	Bezirk Solothurn-Lebern	Veteranenschiessen 2019	Zuchwil	Stand Zuchwil-Solothurn	13.15–15.30
05.10.19	SO	Bezirk Solothurn-Lebern	38. Generalversammlung	Zuchwil	Schützenstube Zuchwil-Solothurn	16.15–17.30
05.10.19	TI	Associazione cantonale	Tiro annuale 300m Pranzi/Assemblea Generale	Contone	Contone-Quartino	09.00
05.10.19	ZH	BO Andelfingen	Herbstschiessen 25/50m	Alten	Schiessstand 25/50m	13.00–14.30
05.10.19	ZH	BO Andelfingen	Herbstschiessen 300m	Wildensbuch	Schiessanlage Höhe	13.30–15.30
09.10.19	BE	LT Oberaargau	5. Vorstandssitzung	Wangen a. A.	Hotel Krone	16.00
10.10.19	LU	Kantonalverband	Vorstandssitzung 4/2019–2020			15.00–18.00
12.10.19	SO	Bezirk Olten-Gösgen	Freundschaftsschiessen anschliessend Suppe/Spatz	Obergösgen	Schützenhaus 300m	13.30–16.00
12.10.19	SO	Bezirk Olten-Gösgen	Freundschaftsschiessen anschliessend Suppe/Spatz	Trimbach	50m	13.00–14.00
12.10.19	ZH	BO Horgen	Herbstschiessen	Wädenswil	Beichlen	09.00–11.00
12.10.19	ZH	BO Meilen	Zopfschiessen SVBM	Meilen	Stand Meilen	13.30–15.00
16.10.19	NW	Kantonalverband	Obmänner-Tagung	Dallenwil	Restaurant Giessenhof Taverna	17.30
19.10.19	LU	Kantonalverband	Final Luzerner Meisterschütze Pistole	Grosswangen	Schiessanlage Rotheegg	Gemäss Aufgebot
19.10.19	LU	Kantonalverband	Final Luzerner Meisterschütze Gewehr	Dagmersellen	Schiessanlage Wasserloch	Gemäss Aufgebot
23.10.19	BE	Kantonalverband	Vorstand und Landesteilvertreter	Münsingen	Gasthof Ochsen	10.30
23.10.19	BE	LT Emmental	Ausflug Vorstand + Ehrenmitglieder	Überraschung		
24.10.19	SO	Bezirk Olten-Gösgen	Jassnachmittag mit Metzgete	Stüsslingen	Restaurant Kreuz	13.30

26.10.19	VSSV		JU + VE Final	Thun	Guntelsey	Ganzer Tag
	ASTV		Finale JU + VE	Thoune		
26.10.19	VSSV		Sitzung Zentralvorstand	Thun	Guntelsey	16.30
	ASTV		Séance du comité central	Thoune		
26.10.19	BE	LT Oberland	VOSV Jung + Alt Final	Thun	Guntelsey	15.30
30.10.19	SO	Bezirk Gäu	Veteranenjass	Neuendorf	Restaurant Kreuz	13.30

## November

03.11.19	ZH	VETERANIA Winterthur	Preisjassen	Winterthur	Schützenstube Ohrbühl	13.30–18.00
04.11.20	ZH	BO Horgen	Jassen	Horgen	Schützenstube	13.45
05.11.19	TG	Kantonalverband	Jassnachmittag	Märwil	Schützenstube	13.45
06.11.19	BE	LT Emmental	Vorstandssitzung	offen		
06.11.19	ZH	VETERANIA Winterthur	Obmännertagung	Winterthur	Schützenstube Ohrbühl	16.30–17.30
07.11.19	BE	Kantonalverband	Vorstandssitzung	Schönbühl	Landgasthof Schönbühl	09.00
07.11.19	BE	Kantonalverband	Vorstand und Landesteilkvertreter	Schönbühl	Landgasthof Schönbühl	10.30
07.11.19	LU	Kantonalverband	Vorstandssitzung 5/2019–2020			15.00–18.00
07.11.19		VSSV	ESFV 2019 Absenden	Zürich	Albisgütli	Gemäss Einladung
		ASTV	FFTV Proclamation des résultats			
08.11.19		VSSV	Treffen mit Vorstand des VSS	Aarau	Restaurant Rathausgarten	10.00
		ASTV	Rencontre avec du comité de l'ASVTS			
08.11.19	BE	LT Emmental	Veteranen-Jass 1. Runde	Signau	Gasthof zum Roten Thurm	13.00–17.00
09.11.19	NE	Association cantonale	Assemblée générale	Colombier	Caserne/Château	10.00
09.11.19	SO	Bezirk Bucheggberg	Jassen	Lüterkofen	Restaurant Kreuz	13.30
13.11.19	LU	Kantonalverband	Veteranenjass	Egolzwil	Restaurant Duc	14.00–17.00
13.11.19	SH	Kantonalverband	Jassnachmittag	Neuhausen	Vereinshaus ASV Helvetia	13.30–18.00
14.11.19		VSSV	Präsidentenkonferenz VSSV	Aarau	Zeughaus, Raum Fricktal	13.30
		ASTV	Conférence des présidents de l'ASTV			
16.11.19	SO	Kantonalverband	Generalversammlung	Däniken	Mehrzweckhalle Erlimatt	10.00–14.00
20.11.19	BE	AC régionale Jura bernois	Séance de comité	Reconvilier	Restaurant de l'Etoile	17.30–19.30
21.11.19	OW	Kantonalverband	Veteranen-Jass	Kerns		14.00–17.00
21.11.19	SO	Bezirk Thal	Chlausenjass	Aedermannsdorf	Restaurant Schlüssel	ab 18.00
21.11.19	UR	Kantonalverband	Veteranenjass	Altdorf	Restaurant Schützenhaus	14.00–18.00
21.11.19	ZH	BO Affoltern	Jassnachmittag	Affoltern	Zwillikermoos	13.30–17.00
26.11.19	SG	Kantonalverband	Herbstsitzung Kantonalvorstand	St. Gallen	Restaurant Schaugenbädli	14.00–17.00
27.11.19	BE	LT Oberaargau	6. Vorstandssitzung	Wiler b. Utzenstorf	Schori's Bahnhof	16.00

**Neue Daten oder Datenänderungen des Veranstaltungskalenders sind zu richten an:  
Bernhard Lampert, Erplon 4, 7307 Jenins  
Tel. 081 302 66 55 oder b.lampert@bluewin.ch**

**Des changements ou de nouvelles dates dans le calendrier des manifestations sont à communiquer à:  
Bernhard Lampert, Erplon 4, 7307 Jenins  
Tél. 081 302 66 55 ou b.lampert@bluewin.ch**



**Der Veteran wünscht  
Ihnen allen schöne Herbstferien ...**

## Schweizer Veteran

90. Jahrgang  
Offizielles Publikationsorgan des  
Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen VSSV

Der «Schweizer Veteran» wird jeweils als Beilage  
einem Teil der Auflage von «active & live» beigelegt.

### Abonnenten und Leserservice

Schweizer Veteran-Team  
info@zehnder.ch

### Redaktionelle Beiträge und Verbandsmitteilungen

schweizer-veteran@zehnder.ch  
b.lampert@bluewin.ch  
T 071 913 47 11

### Jahresabonnement

CHF 57.50, Postkonto 90-9503-2  
Einzelnummer CHF 5.–

### Inserate

Roland Koller  
irkoller@hispeed.ch  
T 044 940 68 85

### Zehnder Print AG

Druckerei  
Hubstrasse 60  
9500 Wil  
T 071 913 47 11  
F 071 913 47 99  
schweizer-veteran@zehnder.ch

### Redaktionsschluss

jeweils am 5. Kalendertag und  
Inserateschluss am 1. Kalendertag  
des Vormonats

### Erscheinungsweise

monatlich, letzter Montag  
des Vormonats

**Auflage** 3181 Exemplare



APPENZELL-  
AUSSERRHODEN

Tel. 071 351 51 72  
h.waelte@bluewin.ch

## Zuberbühler punktet bei Schützenveteranen

**Die Ausserrhoder Schützenveteranen tagten in Bühler und erkoren die Sieger im Jahresschiessen.**

Sie waren mit Abstand die Jüngsten im Saal, die Geschwister Osterwalder. Mit ihren musikalischen Eröffnungsklängen am Hackbrett und Klavier wussten die beiden Schwestern die Schützenveteranen in gute Stimmung zu versetzen, nachdem diese ihr Jahresschiessen über 300m und 25/50m absolviert hatten. Nach dem gemeinsam eingenommenen Mittagessen begrüßte Präsident Hansueli Wälte zur Jahresversammlung. Nebst dem Gemeindepräsident von Bühler, Jürg Engler, überbrachte auch Heinz Schmid, Mitglied des Zentralvorstandes der Schweizer Schützenveteranen, die besten Grüsse ihrer Gremien.

In seinem Jahresbericht blickte Hansueli Wälte auf ein ruhiges, nicht mit grossen Höhepunkten gespicktes Verbandsjahr zurück. Dennoch freute es ihn ganz besonders, drei Schützen speziell zu erwähnen. Werner Höher (Gewehr 10m) und Fredy Knöfler (Pistole 10m) holten an der Schweizermeisterschaft je eine Silbermedaille. Heinz Fleischmann gewann an der Ostschweizer Einzelmeisterschaft Pistole 10m sogar die Goldmedaille.

Dank den gesunden Finanzen, bleibt der Jahresbeitrag bei bescheidenen 25 Franken bestehen. Sowohl die Jahresrechnung als auch der Revisorenbericht wurde von den Mitgliedern angenommen. Hanspeter Eugster trat aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand zurück. Neu nimmt Andreas Moser, Wolfhalden, Einsitz im Vorstand. Zum neuen Revisor ernannt wurde Hansruedi Frei, Schönengrund. Er ist zudem seit über 40 Jahren Vereinspräsident bei der Schützengesellschaft Wald-Schönengrund.

### Zuberbühler punktet

Langsam aber sicher gilt es ernst. Im Oktober finden die nationalen Wahlen statt. Der amtierende Nationalrat, David Zuberbühler liess es sich nicht nehmen der Einladung der Schützenveteranen Folge zu leisten. In einem feurigen Referat rät er den Schützen wachsam zu bleiben. Die Verschärfung des Waffenrechts sei nicht im Sinne der Schützen. Zwar habe das Volk zu Ungunsten der Schützen entschieden, dies sei zu respektieren. Zuberbühler aber erwartet in einigen Jahren weitere Verschärfungen von der EU. Es war denn auch klar, dass Präsident Hansueli Wälte die anwesenden aufrief den schützenfreundlichen David Zuberbühler bei seiner Wahl zu unterstützen.

### Ehrenveteranen

Jedes Jahr werden die achtzigjährigen Schützen zu Ehrenveteranen ernannt und erhalten eine Urkunde. Diesmal konnten zwei Jubilare geehrt werden. Jakob Meier aus Hundwil und Willi Würzer aus Wienacht-Lutzenberg



Neuer Ehrenveteranen: v. l. Willi Würzer und Jakob Meier

durften diese Ehrung vor Ort entgegennehmen.

Die Sieger des am Morgen ausgetragenen Wettkampfs sind bei den Gewehrscützen Werner Wick, Wolfhalden und bei den Pistolenschützen Werner Bösch, Waldstatt, über 50m und Heinz Fleischmann, PSV Teufen, über 25m.

Die glücklichen Gewinner der Wappenscheiben, gespendet von der Sicherheitsdirektion des Kantons Appenzell Ausserrhoden, heissen Werner Wick, FS Heiden, bei den Gewehrscützen und Fredy Knöfler, Standschützen Teufen, bei den Pistolenschützen. Bei den Olympischen Spielen in Sotchi musste der russische Bobpilot seine Goldmedaille wegen Dopingüberführung wieder abgeben. Auch bei den Veteranenschützen musste der vermeintliche Gewinner, Wilfried Züst, nachträglich die Wappenscheibe wieder abgeben. Aber nicht wegen Dopingverdachts, sondern wegen eines Fehlers in der Rangliste.

Das von der Winkelriedstiftung gespendete Goldvreneli ging per Losentscheid an Alfred Langenauer, Gais. Und noch zum Schluss: Nach 22 Jahren verabschiedet sich der Schreibende von den Veteranenschützen. Für seine langjährige Medienarbeit wurde ihm der beste Dank ausgesprochen.

Gesamte Rangliste unter [www.veteranen-ar.ch](http://www.veteranen-ar.ch)

Peter Fässler



Der Wappenscheibengewinner 25/50m Frey Knöfler rechts und der vermeintliche Sieger Wilfried Züst.



Nationalrat David Zuberbühler will die Anliegen der Schützen auch zukünftig in Bern vertreten.



**BERN**

Tel. 034 445 34 36  
martin.flueckiger@evard.ch

## Eidg. Schützenfest für Veteranen im Albisgütli in Zürich

### Die Berner Schützenveteranen haben am Ständewettkampf grossartige Resultate erzielt!

Mit dem Ständewettkampf wurde das 26. Eidgenössische Schützenfest für Veteranen in Zürich abgeschlossen. In fünf Kategorien sind die Veteranen am Samstag, 17. August 2019 zum grossen Wettkampf angetreten. Mit dem Gewehr waren es jeweils vier, mit der Pistole je drei Sportler, die pro Gruppe teilnehmen konnten. In den meisten Kantonen mussten sich die Ständewettkampfteilnehmer für diesen Grossanlass qualifizieren, so auch in unserem Kanton. Wir Berner reisten gemeinsam mit Ersatzschützen und Begleitern im Car nach Zürich.

Die Wettkampf-Atmosphäre war ruhig, konzentriert und hochsensibel. Es erreichten nicht alle Schützen ihre gewohnte und erwartete Leistung. Nach einem vorzüglichen Mittagessen erwartete man mit Spannung die Rangverkündigung.

Als Präsident darf ich meiner Freude so Ausdruck geben: «So ein Tag, so wunderschön wie heute – durften wir Berner doch mit zwei Medaillen (Gold



Die noch mehr strahlenden Goldmedaillengewinner (Affolter Ernst Seeland, Stucki Max Emmental, Boss Peter Oberland, Lüscher Hans Jörg Oberaargau)



Die strahlenden Bronzemedaillengewinner (Stöckli Fritz Mittelland, Binggeli Hansruedi Seeland, Mathys Hanspeter Emmental, Schick Hans Jörg Oberland)

und Bronze) vom Ständewettkampf nach Hause zurückkehren. Wären wir an einer Olympiade gewesen, hätten alle andern Berner Gruppen ein Diplom erhalten».

Nachstehend die sehr erfreulichen Ergebnisse unserer Berner Schützen.

#### Kat. A

1. Rang, (Goldmedaille), Kanton Graubünden, 777 Pkt.; 2. Rang, (Silbermedaille), Kanton Wallis, 772 Pkt.; 3. Rang, (Bronzemedaille), Kanton Bern, 770 Pkt.

#### Kat. D

1. Rang, (Goldmedaille), Kanton Bern, 753 Pkt.; 2. Rang, (Silbermedaille), Kanton Schwyz, 750 Pkt.; 3. Rang, (Bronzemedaille), Kanton Aargau, 749 Pkt.

#### Kat. E

1. Rang, (Goldmedaille), Kanton Schwyz, 750 Pkt.; 2. Rang, (Silbermedaille), Kanton Luzern, 740 Pkt.; 3. Rang, (Bronzemedaille), Kanton Ticino, 736 Pkt.; 7. Rang, Kanton Bern, 729 Pkt.; (Läng Peter Emmental, Weber Kurt Oberaargau, Würsten Albert Oberland, Riedwyl Christian Emmental)

#### Pistole 50 m

1. Rang, (Goldmedaille), Kanton Solothurn, 559 Pkt.; 2. Rang, (Silbermedaille), Kanton Luzern, 553 Pkt.; 3. Rang, (Bronzemedaille), Kan-

ton Genève, 553 Pkt.; 5. Rang, Kanton Bern, 546 Pkt.; (Hostettler Alfred Mittelland, Trummer Johann Oberland, Boss Jürg Oberaargau)

#### Pistole 25 m

1. Rang, (Goldmedaille), Kanton Luzern, 590 Pkt.; 2. Rang, (Silbermedaille), Kanton Vaud, 571 Pkt.; 3. Rang, (Bronzemedaille), Kanton Zug, 570 Pkt.; 7. Rang, Kanton Bern, 567 Pkt.; (Schneider Hans-Rudolf, Emmental; Zaugg, Robert, Emmental; Kohler Hans-Peter, Emmental)

Franz Huber



Unsere Pistolen-Equipe 50m...



... und 25m

Berner Delegation mit Ersatzschützen, Begleitern und ganz rechts Carchauffeur Daniel Gast



## Ausflug in den Oberaargau

**Ausflug des Kantonalvorstandes und des Fährnrichs VBSV mit den Berner-Vertretern im VSSV, den Ehrenmitgliedern und den Landessteilpräsidenten in den Oberaargau.**

Der Jahresausflug führte uns dieses Jahr am Donnerstag, 22. August in den Landessteil Oberaargau.

Wir trafen uns im Gasthof zum Wilden Mann in Aarwangen zu Kaffee und Gipfeli. Anschliessend verschoben wir uns zum Laufwasserkraftwerk Wynau Schwarzhäusern. Herr Kohler führte uns durch die Kraftwerkanlage und erläuterte uns die Geschichte der beiden Werke. Das Kraftwerk Wynau produziert und liefert am 21. Januar 1896 erstmals Strom zum Betrieb der Strassenbeleuchtung in Langenthal. 1921 erfolgte der Baustart für das



Total fünf Maschinen stehen in den beiden Kraftwerken im Einsatz.

Kraftwerk Schwarzhäusern. Zusammen erzeugen die zwei Kraftwerke Schwarzhäusern und Wynau eine Jahresproduktion von rund 90 000 Megawattstunden. Diese Menge reicht aus, um 25 000 Haushalte sicher und mit genügend Strom zu versorgen.

Nach der eindrücklichen Führung in den beiden Kraftwerken Wynau und Schwarzhäusern fuhren wir zu ein wenig versteckt liegenden Säge Heimenhausen. Einige Automobilisten suchten etwas länger die versteckte Säge. Sie liegt eingebettet zwischen Wald und Oenz. Ein wunderbarer, romantischer Fleck Erde. Man weiss nicht genau, wann sie gebaut wurde. Man vermutet, dass es um 1800 gewesen ist. Im Jahre 1996 wurde die Sägerei von Klaus und Ursula Allemann gekauft. Das Sägewerk von Heimenhausen ist eine klassische Anlage, mit Stauwerk, Kanal und Wasserrad, welches einen zweistelzigen Einfachgang antreibt. Sie wurde wohl um 1880 in ihrer heutigen Form erbaut und seither hat sich nicht viel verändert.

Direkt neben der Sägerei befindet sich das schicke Wald-Wohnhaus der Familie Allemann, ein grosses Festzelt, Grill und Gusseisentopf an offener Feuerstelle.

Noch vor dem Mittagessen erklärt uns Klaus Allemann die alte Säge und zeigte uns den Betrieb mit Wasserrad. Wir können miterleben, wie mit Hilfe des Wasserrades Energie gewonnen



Das Oberaargauer Brätli-Team von links: Ruedi Witschi, Robert Müller, Ezio Cescato.

wird und das Sägeblatt sich durch den Baumstamm arbeitet.

Nach der Vorführung der alten Sägerei bereiten uns die drei Kollegen des Oberaargauer-Vorstandes Ruedi Witschi, Ezio Cescato und Robert Müller das feine Mittagessen zu. Ich danke ihnen an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz. Verwöhnt wurden wir mit Schweinesteak, Kartoffel- und grünem Salat, herrlicher Züpfe, Getränken, Kaffee und Crèmeschnitte.

Weitere Bilder siehe auf unserer Webseite [www.vbsv.ch](http://www.vbsv.ch) (Fotos/Ausflug 2019)

Franz Huber

Fotos: Marcel Vögeli und Franz Huber



Das Sägeblatt zischt durch den Holzstamm.



**BERN** Mittelland

Tel. 031 731 02 57  
[hr.staudenmann@sv-bernmittelland.ch](mailto:hr.staudenmann@sv-bernmittelland.ch)

## SVBM Regional-final 2019 in der Schiessanlage Gummersloch / Kehrsatz

**Am 24. August wurde die 3. Runde des Veteranen-Cups abgeschlossen.**

Für den Regionalfinal qualifizierten sich Sternenberg Bramberg – Neuenegg 372, Ruchmühli Lanzenhäusern 375, Aarbach Kehrsatz – Zimmerwald 368, Amselberg Muri – Gümli- gen 362, Dentenberg Muri – Gümli- gen 365, Jassbrüeder Scharfschützen Bern 369, Riedbach Felsenau 353 und Lengmoos Rüscheegg 362.

Die qualifizierten Gruppen kämpften am 30. August im Gummersloch/Köniztal um die Finalplätze. Urs Gerber sorgte mit seinem Team für eine gut vorbereitete Anlage und die Standwir-

tin für geeignete Mittel zur Bekämpfung von Hunger und Durst. Nach der Begrüssung und Auslosung durch den Veteranencup-Chef Hans Peter Zurbuchen gab der Standchef um 17.00 Uhr «Feuer frei» für den Halbfinal. Die spätsommerliche Temperatur stellte offensichtlich zusätzliche Anforderungen an die Schützen und Überraschungen blieben nicht aus (hoch und tief).

### Halbfinal

Sternenberg Bramberg – Neuenegg 367, Ruchmühli Lanzenhäusern 368,



Konzentrationsübung



Wer ist im Final?



Auslosen für den Halbfinal

Aarbach Kehrsatz – Zimmerwald 378, Amselberg Muri – Gümligen 355, Dentenberg Muri – Gümligen 367, Jassbrüeder Scharfschützen Bern 349, Riedbach Felsenau 352, Lengmoos Rüscheegg 375.

### Final

Sternenberg Bramberg – Neuenegg 372, Ruchmühli Lanzenhäusern 370, Aarbach Kehrsatz – Zimmerwald 375, Dentenberg Muri – Gümligen 359, Lengmoos Rüscheegg 355.

Die Gruppen Aarbach Kehrsatz – Zimmerwald und Sternenberg Bramberg – Neuenegg werden die Mittelländer Veteranen am Kantonalfinal vom kommenden 20. September in Schwarzenburg vertreten.

### Beste Tagesresultate; Kategorie A

1. Ernst Zahnd, Samuel Zahnd 97 Pkt.; 2. Fritz Liechi Alfred Hostettler 96 Pkt.; 3. Fritz Stöckli, Kurt Binggeli, Urs Ledermann, Hans Peter Zurbuchen, Andreas Wasem.

### Kategorie B

1. Martin Schwarz, 95 Pkt.; 2. Beat Garo, 93 Pkt.

### Kategorie C

1. Hanspeter Furer, Walter Hausammann, 93 Pkt.

Grosser Dank gebührt den Schützinnen und Schützen für ihre Disziplin und Fairness an allen Anlässen.

Besten Dank den Kehrsatzschützen für das Benutzen der guten Anlage



Besser geht es gar nicht mehr.

und die Organisation des Schiessbetriebes.

Für die weiteren kommenden Wettbewerbe wünschen wir guet Schuss und gutes Gelingen und freuen uns auf den Veteranen-Cup 2020 mit möglichst vielen beteiligten Gruppen.

## Unser Jahresschiessen

**Austragungsort für die 181 Gewehrschützen war die Schiessanlage Wolfacker, für die 34 Pistolenschützen die Anlage im Sand/Schönbühl.**

Am ersten Schiesstag, Freitag, 23. August, herrschten noch sommerliche Temperaturen und erzeugten Schweissperlen. Am 6. September hingegen

machte sich der Herbst mit kühlem Wetter bemerkbar und die Aussenplätze der Schützenstube blieben leer. Faire Schiessbedingungen an beiden Tagen. Am ersten Tag eher grelle Beleuchtung für alle Schützen, am zweiten Schiesstag trübes Wetter für alle.

### Auszug aus den Ranglisten 300 m

1. Schürli Hans Zwahlen und Robert Rohrbach und Jakob Iseli, 100 Pkt.

### Kranzstich

#### Feld A

1. Hans Peter Zurbuchen und Urs Ledermann, 98 Pkt.; 2. Franz Bätcher und Werner Kohler und Hansruedi Sahli und Kurt Binggeli und Alfred Sahli, 97 Pkt.

#### Feld D

1. Peter Rothen, 97 Pkt.; 2. Ernst Herren und Karl Tschirren und Hanspeter Ueltschi und Urs Gerber, 94 Pkt.

#### Feld E

1. Otto Messerli, 97 Pkt.; 2. Peter Streit und Samuel Staudenmann und Hanspeter Mast und Jürg Spicher, 95 Pkt.



Klare Sicht trotz trübem Wetter

### Mittelland

#### Feld A

1. Hans Peter Zurbuchen, 479 Pkt.; 2. Hansruedi Sahli, 470 Pkt.; 3. Erich Keller und Andreas Wasem, 468 Pkt.

#### Feld D

1. Urs Gerber, 465 Pkt.; 2. Peter Rothen, 458 Pkt.; 3. André Nadenbousch und Hans-Ulrich Marmet, 457 Pkt.

#### Feld E

1. Klaus Jost, 466 Pkt.; 2. Hanspeter Mast, 457 Pkt.; 3. Hans Hofstetter und Martin v. Niederhäusern, 454 Pkt.



Resultate Auswertung und Kranzkarten schreiben

### **Pistolenschützen 50 m**

#### **Kranzstich**

1. Walter Maurer, 92 Pkt.; 2. Ernst Luginbühl, 91 Pkt.; 3. Ueli Schmid und Heidi Weber und Elisabeth Sägesser, 89 Pkt.

#### **Mittelland**

1. Peter Hartmann, 92 Pkt.; 2. Elisabeth Sägesser, 91 Pkt.; 3. André Berset und Linus Curay und Markus Schnidrig, 89 Pkt.

### **Pistolenschützen 25 m**

#### **Mittelland**

1. Markus Schnidrig, 98 Pkt.; 2. Eduard Schmitter und Linus Coray, 97 Pkt.; 3. Alfred

Stöckli und Heidi Weber und Walter Maurer und Susanne Keller, 96 Pkt.

### **Kombination 300 m / 50 m**

1. Hansruedi Sahl, 356 Pkt.; 2. Eduard Schmitter, 347,6 Pkt.; 3. Ueli Schmid, 335,2 Pkt.

Ranglisten sind auf der Homepage [www.sv-bern-mittelland.ch](http://www.sv-bern-mittelland.ch) aufgeschaltet.

Die Sportschützen Wolfacker und die Pistolenschützen Schönbühl-Urtenen haben für diesen Anlass grosse Vorarbeiten geleistet und den



Schiessbetrieb vorbildlich unterstützt. Dafür verdienen sie einen grossen Dank.

### **Wermutstropfen**

Einmal mehr müssen wir rückläufige Teilnehmerzahlen zur Kenntnis nehmen.

*Walter Moser*



**BERN** Oberaargau

Tel. 034 445 34 36  
[huberfranz@besonet.ch](mailto:huberfranz@besonet.ch)

## **Oberaargauer Tag am ESFV19 im Zürcherischen Albisgüetli**

**Vom 5.–10. August und 12.–17. August fand im Albisgüetli in Zürich das 26. Eidgenössische Schützenfest für Veteranen «über sechzig» statt.**

Daran nahmen 7000 Schützinnen/Schützen aus 295 Vereinen aus der ganzen Schweiz teil. Am 7. August pilgerten rund 400 Mitglieder des Verbandes Schützenveteranen Bern-Oberaargau SVBOA an den Austragungsort. Auf-



*Abrächne einisch ohni Schlange z'stoh.*

geteilt auf sieben Reiseautos und einige Privatwagen, fuhren die Oberaargauer Teilnehmerinnen/Teilnehmer zum Teil bereits um 6.00 Uhr in der Früh, ab festgelegten Sammelorten, Zürich entgegen. Dank der generalstabsmässigen Planung eines Vorstandsmitgliedes, wurde dieser gestaffelte, reibungslose Transfer an den Festort möglich. Die Stimmung auf der Heimfahrt war locker und entspannt.

Ein verhangener Himmel und strömender Regen begleiteten die Oberaargauer bei der Hinfahrt nach Zürich. Im Albisgüetli angekommen spürte man sofort, dass man erwartet wurde. Genügend Parkplätze, Shuttledienst, grosse Anlage (zweiundvierzig 300-m-, zwölf 50-m- und zwei Wagen 25-m-Scheiben), die Örtlichkeiten mit Wegweisern gut beschriftet, mit Blumen und Fahnen schön geschmückt, zwei grosszügige Gepäckablagen, Cafeteria und grosse Festhütte in Betrieb, Festbüchsenmacher bereit, Helfer auf ihren Plätzen – was will man noch mehr. Gute Voraussetzungen für einen reibungslosen, unfallfreien Schiessbetrieb.

Das Schiessangebot sah auf allen Distanzen vier Stiche vor. Wie üblich wählten die Schützinnen/Schützen bereits im Spätherbst des Vorjahres ihr Programm aus und bestellten die ausgewählten Stiche am gewünschten Schiessstag bei der Festorganisation.



*En gordnete Schiessbetrieb bi gar nid schlächte Verhältnis.*

In allen Distanzen sah man viele zufriedene Gesichter. «Ja vier Mal den Kranz erreicht, aber nicht hoch!» Richtig glücklich über gut gelungene Resultate war aber kaum jemand. War man nicht bereit oder hatte man zu hohe Erwartungen? Wenn man die angeschlagenen Ranglisten betrachtete musste man halt doch feststellen, es gibt immer solche die Spitzenresultate schiessen.

### **Abrechnung!**

Die letzte Amtshandlung an einem Schützenfest. «Kranz oder Karte?» Die glücklicheren Gesichter scheinen auf der Festorganisationsseite zu stehen! Danach erfolgte dann wieder gestaffelt, jedoch spätestens um 17.00 Uhr, die Rückfahrt mit dem Car an den Ausgangsort zurück. Laut Auskunft der Verbandsfunktionäre haben total, alle Schiessstage eingerechnet, über 500 Oberaargauer Schützinnen/Schützen das ESFV19 in Zürich besucht – eine stolze Zahl!

## Höchste Einzelresultate; 300 m

### Veteran

#### Kat. A

1. Burkhalter Martin, Burgdorf, 79 Pkt.; 2. Böhlen Max, Fraubrunnen, 78 Pkt.

#### Kat. D

1. Cescato Ezio, Lotzwil, 79 Pkt.; 2. Tschopp Markus, Wiedlisbach, 79; 3. Geissbühler Ulrich, Thunstetten, 77 Pkt.; 4. Lenz René, Roggwil, 77 Pkt.; 5. Wagner Hans-Rudolf, Walliswil b.W., 77 Pkt.; 6. Leuenerberger Andreas, Aefligen, 77 Pkt.

#### Kat. E

1. Hauer Fritz, Rüdtilgen, 78 Pkt.; 2. Weber Kurt, Wiedlisbach, 77 Pkt.; 3. Anderegg Jakob, Rumisberg, 76 Pkt.; 4. Blumer Werner, Madiswil, 76 Pkt.

### Kunst

#### Kat. D

1. Lenz René, Roggwil, 478 Pkt.; 2. Grossbacher Hans, Langenthal, 472 Pkt.; 3. Jäggi Andreas, Rohrbach, 468 Pkt.

#### Kat. E

1. Geiser Rudolf, Roggwil, 461 Pkt.; 2. Müller Paul, Madiswil, 460 Pkt.; 3. Zaugg Beat, Ursenbach, 459 Pkt.; 4. Rolli Fritz, Kleindietwil, 458 Pkt.; 5. Albrecht Peter, Oberönz, 456 Pkt.

### Militär

#### Kat. A

1. Schneider Heinz, Münchenbuchsee, 388 Pkt.; 2. Widmer Peter, Heimiswil, 380 Pkt.; 3. Bracher Jürg, Büren z. H., 376 Pkt.



Sieben Bärner Cars uf em Parkplatz – idrücklich (eine isch hindedra)!

#### Kat. D

1. Lenz René, Roggwil, 385 Pkt.; 2. Bühler Hubert, Heimenhausen, 382 Pkt.; 3. Ischi Paul, Rumisberg, 375 Pkt.; 4. Staub Hans-Ulrich, Oberönz, 373 Pkt.; 5. Recordon Jean-Jacques, Alchenflüh, 373 Pkt.

#### Kat. E

1. Siegenthaler Ueli, Wangen an der Aare, 384 Pkt.

### Auszahlung

#### Kat. A

1. Buchmeier Eduard, Herzogenbuchsee, 59 Pkt.

#### Kat. D

1. Wenger Kurt, Niederbipp, 60 Pkt.; 2. Berchtold Bruno, Niederönz, 59 Pkt.; 3. Binggeli, Hans-Peter, Bätterkinden, 59 Pkt.

#### Kat. E

1. Jakob Paul, Krälligen, 58 Pkt.

### 50m

### Veteran

#### Kat. B

1. Müller Robert, Bätterkinden, 94 Pkt.

#### Kat. C

1. Wicki Roland, Wynigen, 91 Pkt.



D'Stimmig isch guet.

### Kunst

#### Kat. C

1. Wicki Roland, Wynigen, 431 Pkt.

### Militär

#### Kat. C

1. Riser Hans-Peter, Lotzwil, 76 Pkt.

### 25 m;

### Kunst

#### Kat. D

1. Kohler Hans-Peter, Ursenbach, 94 Pkt.

### Auszahlungen

#### Kat. E

1. Binggeli Hans-Peter, Bätterkinden, 98 Pkt.; 2. Christen Verena, Wiedlisbach, 96 Pkt.

Vollständige Ranglisten unter:  
[www.shoot.ch/resultat/resksf.aspx?resid=ESFV2019](http://www.shoot.ch/resultat/resksf.aspx?resid=ESFV2019)

Hans-Jörg Lüscher

## Oberaargauer Ausscheidungen zum kantonalen Veteranen-Cup Final 300 m

In der schön gelegenen Schiessanlage «Rotenbaum» Heimiswil bzw. auf der Lueg fanden am späteren Nachmittag des Freitags, 16. August 2019, die diesjährigen 300-m-Ausscheidung im Landesteil zum kantonalen Veteranen-Cup Final in Schwarzenburg statt.

Die Bedingungen zum Schiessen waren grundsätzlich gut aber etwas blendend. Es entwickelte sich bald ein sehr spannender Wettkampf unter den zehn dafür qualifizierten Gruppen. Im Halbfinal klassierten sich neun von zehn Gruppen innerhalb von 15 Punkten. Die Gruppe «Schräpferhubu» der Schützengesellschaft Leimiswil setzte sich schliesslich im Final durch und gewann diesen beliebten Wettkampf. Die beiden Siegergruppen vertreten am 20. September den Oberaargau am Kantonalfinal in Schwarzenburg.



Izug vo de Gladiatore!

Wie nach den letzten Tagen ja fast Wochen gewohnt, war die Wetterlage herbstlich, leicht bewölkt, stabil und



V.l. n. r.: Thomann Hanspeter (JSN); Schönmann Beat (JSN); Friedli Peter (JSN); Reinmann Charles (JSN); Rolli Fritz (SGL); Flückiger Paul (SGL); Joss Ernst (SGL); Bernhard Hans (SGL); Holzer Gottlieb (SGW); Sollberger René (SGW); Weber Kurt (SGW); Tschopp Markus (SGW).



Längts ächt oder längts nid i Final?

warm. Die Schiessanlage «Rotenbaum» liegt südöstlich vom Dorfkern Heimiswil quasi auf der Lueg (820 m ü.M.). Sie umfasst zehn 300-m-Scheiben mit SIUS-Trefferanzeigen. Zurzeit werden im Scheibenstand Vorbereitungen für den Einbau von Geschosssammelkästen getroffen, welche demnächst per Helikopter antransportiert werden sollen. Die Anfahrt zur Anlage ist nicht für alle alltäglich deshalb eher ungewohnt. Darum hat der Präsident den Teilnehmern mit der Einladung zum Anlass extra einen Kartenausschnitt zugestellt sowie vor Ort noch Wegweiser aufgestellt – grossartig! Da zwischen den Bäumen die Parkfeldmarkierungen schlecht sichtbar sind, wurden die Anreisenden sogar auch eingewiesen.

Die sehr schön gelegene und gut unterhaltene Anlage ist für die grosse Teilnehmerzahl räumlich etwas beschränkt, bot aber trotzdem beste Voraussetzungen für einen interessanten, fairen und unfallfreien Wettkampf. Scheibe A10 – fünf Probeschüsse und zehn Einzelschüsse – Schiesszeit 80 Minuten.

Es entwickelte sich schnell ein spannender Wettkampf und die Resultate

wurden an der extra eingerichteten Projektionswand mit grossem Interesse mitverfolgt. Die blendenden Scheiben drückten etwas auf die Resultate. So blieben eigentliche Spitzenresultate aus. Dies wiederum führte dann auch dazu, dass sich im Halbfinal neun von zehn Gruppen innerhalb von 15 Punkten klassierten.

Wie auf Grund der Resultate aus den Vorrunden zu erwarten war, setzten sich die Gruppen «Bäsebinder» Schützengesellschaft Melchnau, «Schräpferhubu» Schützengesellschaft Leimiswil und «Erlinsburg» Jura-Schützen Niederbipp gut in Szene. Die Erlinsburger als Stutzer- und Standardgewehrscützen nach Reglement ohne Punkte für den Waffenausgleich.

Die besten fünf Gruppen traten dann ein zweites Mal zum anschließenden Final an. Jede dieser Gruppen hatte dafür zwei Scheiben (ausgelost) und 40 Minuten Schiesszeit zur Verfügung. Dadurch standen schnell Resultate und damit auch richtungsweisende Tendenzen fest. Bei immer besser werdenden Verhältnissen stellten sich nun auch Spitzenresultate ein. Trotz grösster Konzentration wurde das erhoffte Wunschresultat nicht überall erreicht. So wurden die «Bäsebinder» aus Melchnau noch abgefangen. Das Klassement aus dem Halbfinal blieb aber wie schon so oft bestehen. Die beiden erstklassierten Gruppen sind für den bernischen Kantonalfinal vom 20. September in Schwarzenburg qualifiziert.

#### Gruppenresultate

1. Rang Gruppe «Schräpferhubu», Schützengesellschaft Leimiswil, 749 Pkt.; 2. «Er-

linsburg», Jura-Schützen Niederbipp, 746 Pkt.; 3. «Hans Roth», SG Wiedlisbach, 742 Pkt.; 4. «Bäsebinder», SG Melchnau, 742 Pkt.; 5. «Fellenberg», FS Münchenbuchsee, 716 Pkt.; 6. «Berchtold», StS Burgdorf, 367 Pkt.; 7. «Blasewald», SG Goldbach, 366 Pkt.; 8. «Eichholz», SG Hasle bB., 365 Pkt.; 9. «Trebla», SG Aefligen-Rüdtligen, 362 Pkt.; 10. «Rebberg», 336 Pkt.

#### Beste Einzelresultate

1. Flückiger Paul, SG Leimiswil, 94/97 Pkt.; 2. Friedli Peter, JS Niederbipp 93/97 Pkt.; 3. Weber Kurt, SG Wiedlisbach, 93/97 Pkt.; 4. Reinmann Charles, JS Niederbipp, 90/95 Pkt.; 5. Schönmann Beat, JS Niederbipp, 96/94 Pkt.; 6. Bernhard Hans, SG Leimiswil, 93/93 Pkt.; 7. Marthaler Heinz, SG Melchnau, 93/93 Pkt.; 8. Cescato Ezio, SG Melchnau, 93/92 Pkt.; 9. Thomann Hanspeter, JS Niederbipp, 89/92 Pkt.; 10. Müller Paul, SG Melchnau, 95/91 Pkt.; 11. Holzer Gottlieb, SG Wiedlisbach, 90/91 Pkt.; 12. Sollberger René, SG Wiedlisbach, 86/90 Pkt.; 13. Tschopp Markus, SG Wiedlisbach, 86/90 Pkt.; 14. Joss Ernst, SG Leimiswil, 92/89 Pkt.; 15. Rolli Fritz, SG Leimiswil, 90/89 Pkt.

Nach dem Rangverlesen im Schützenhaus, wurden die Anwesenden in der Schützenstube erwartet. Gestärkt durch Köstlichkeiten ab dem Grill, aus der Fritteuse und etwas Flüssigem sowie mehr oder weniger zufrieden über das Erreichte, traten alle wieder ihren Heimweg an. Den beiden Siegergruppen viel Glück am 20. September in Schwarzenburg am Kantonalfinal.

Vollständige Rangliste unter [www.svboa.ch/resultate](http://www.svboa.ch/resultate)

Hans-Jörg Lüscher

Franz Huber, Präsident u  
Wettkampfleiter bim Rangverläse.





**BERN** Oberland

Tel. 079 773 01 90  
stauffer.gstaad@bluewin.ch

## «Freundschaft in der Freiheit»

**Am Montag, 5. August um 6.30 Uhr fahren wir Strättlig-Senioren mit dem Gafnerbus Nr. 13 vom Parkplatz Lachen los.**

Am Steuer Martin Kropf, der uns immer wieder sicher und direkt zu unseren Anlässen führt und als erfreulichen Zusatz, je nach Wetter, durch die schönsten Gegenden der Schweiz nach Hause fährt. Diesmal sind wir 13 Teilnehmer, der älteste Jahrgang 1932 und der jüngste Jahrgang 1959.

Um 9.30 Uhr erreichen wir bereits das Albisgüetli in Zürich und begeben uns zur Waffenkontrolle und holen uns die noch erforderlichen Rangeure für Pistole 25m. Pistole 50m kann sofort von 9.45 bis 12.00 Uhr auf die reservierte Scheibe 58 geschossen werden. 300m kann am Nachmittag von 14.00 bis 19.00 Uhr auf der reservierten Scheibe 30 gestartet werden.

Früher als erwartet hatten alle Schützen ihre Stiche geschossen und



SG Strättligen Anreisebus

konnten die verdienten Kränze, Karten und Preise abholen. Nur diejenigen, welchen an diesem Tag die Gesundheit einen Strich durch die Rechnung machte, waren etwas enttäuscht.

Über die Route «Gring abe u düre» (quer durch die Stadt Zürich) kamen wir schon um ca. 17.30 Uhr im Hotel zur «Frohen Aussicht» in Zumikon an. So hatten wir genügend Zeit, uns auf den aussichtsreichen Abend vorzubereiten.

Wie die Fürsten wurden wir von unserem Toni und Röbi Eugster zum Apéro im gemütlichen Garten mit ihrem Appenzellerbekenntnis: «Mir sind halt Appenzöller, das gseht mer ös doch a, und hesch au ken Heller, so sät mer glich Guete Tag» empfangen. Unter dem Rebendach auf der Laube wurden wir mit erstklassigem Speis und Trank aus lokalen Produkten verwöhnt und durften dabei einiges über den «Herzschlag» des Betriebes und den selbstgebrannten «Grapp(a)» erfahren.



Mittagessen im Festzelt

Nach einem ausgiebigen Frühstück zu «christlicher» Zeit, und einer wunderschönen Rückfahrt über den Klausenpass, dann durchs Entlebuch und Halt im Sternen Zollbrück, erreichen wir zufrieden am 6. August um 17.30 Uhr unseren Heimathafen «PP Lachen». Bravo Edi, Martin und Toni – vielen Dank!

*Strättlig-Schützin  
Marianne Roe-Zurbuchen*



**BERN** Seeland

Tel. 079 654 76 35  
martin.flueckiger@evard.ch

## Kleine Rückschau auf das 26. Eidgenössische Schützenfest für Veteranen 2019 im Albisgüetli in Zürich

**Gemäss Statistik besuchten 6946 Veteraninnen und Veteranen das 26. Eidgenössische Schützenfest für Veteranen 2019 im Albisgüetli in Zürich.**

Am Freitag, 9. August 2019 reisten die meisten Seeländerschützinnen und -schützen gemeinsam ins Albisgüetli in Zürich zum friedlichen Schützenwettkampf. Das Wettkampfglück war einigen Teilnehmern weniger hold, mal schoss das Glück auch mit. Einige Spitzenresultate und auch Erwähnenswertes müssen hier in loser Folge ohne Gewähr auf Vollständigkeit genannt werden.

Im Ständematch 300m in der Kategorie D (57/03) holte sich der Kanton Bern mit 753 Punkte die Goldmedaille! Ernst Affolter war massgeblich am Erfolg der Berner beteiligt. Mit seinen hervorragenden 190 Punkte gelang ihm das zweitbeste Resultat in der Gruppe. In der Einzelwertung be-

legte er den ausgezeichneten 9. Rang! Im Ständematch 300m in der Kategorie A rangierte sich der Kanton Bern mit 770 Punkte im bronzenen 3. Rang.



(v. l. n. r) Martin Röthlisberger,  
Jürg Bracher, Jörg Wieland



Gruppenbild der Kantonal-Finalteilnehmer in Schwarzenburg

Hansruedi Binggeli erreichte mit 190 Punkte das drittbeste Resultat der Berner Gruppe. Die Einzelwertung ergab den hervorragenden 47. Rang.

Im Ständematch P 50m qualifizierte sich Jürg Boss für die Berner Vertretung. Die Qualifikanten belegten mit 546 Punkte den 5. Platz. Jürg Boss trug mit 176 Punkte zum hervorragenden Ergebnis bei und klassierte sich im Einzelklassement im ausgezeichneten 33. Rang.

#### 300m Militär, Kat. A

Heinz Schneider, Münchenbuchsee, 1. Rang mit 388 Pkt.

#### P 50m Auszahlung, Kat. C

Flavio Bezzola, Biel, 3. Rang mit 58 Pkt.

Beiden Schützen herzliche Gratulation für die herausragende Leistung!

#### 300m Kunst, Kat. E

Ernest Schweizer, Hagneck, 4. Rang mit 476 Pkt.

#### P 50m Veteran Kat. A

Erich Stampfli, Safnern, 15. Rang mit 92 Pkt.

#### P 50m Militär Kat. A

Erich Stampfli, Safnern, 14. Rang mit 73 Pkt.

#### P 50m Auszahlung Kat. A

Erich Stampfli, Safnern, 11. Rang mit 57 Pkt.

#### P 25m Veteran Kat. E

Hugo Kuhn, Jg. 1937, Bern, 22. Rang mit 96 Pkt.

#### P 25m Auszahlung Kat. D

Erich Stampfli, Safnern, 19. Rang mit 98 Pkt.

#### P 25m Auszahlung Kat. E

Flavio Bezzola, Biel, 17. Rang mit 97 Pkt.

Herzliche Gratulation!

## Endausscheidung Kantonal Cup VBSV im Landesteil Bern Seeland

**In entspannter Atmosphäre und guten Verhältnissen, entschieden die Veteraninnen und Veteranen im Almeli in friedlichem Wettkampf, welche Gruppen das Seeland am Kant. Cup Final am 20. September 2019 in Schwarzenburg vertreten dürfen.**

Die neu installierte SIUS-Trefferanzeige erregte sofort das Interesse Aller und versprach grösseren Komfort in der Darstellung der Treffer. Tatsächlich stellt die Benutzerfreundlichkeit einen grösseren Mehrwert dar. Die Warner waren nach anfänglichen Startschwierigkeiten sofort begeistert.

Wie gewohnt sind alle Resultate sowie viele Fotos auf unserer Homepage aufgeschaltet.

#### Gruppenrangliste

##### Rang, Verein, Gruppe, Punkte

1. SPS Mühleberg, 4-Genie, Qualifiziert für den Kant. Cup Final in Schwarzenburg, 753 Pkt.;
2. VSG Spärs Port, Forelle, 750 Pkt.;
3. Dieterswil-Moosaffoltern, Hintel, 747 Pkt.;
4. FS Brüttelen, General Weber, 745 Pkt.;
5. FS Bellmund, St. Niklaus, 740 Pkt.;
6. FS Merzligen, Linde, 721 Pkt.;
7. FS Kappelen, Alte Aare, 716 Pkt.;
8. FS Rüti, Berghof, 696 Pkt.

#### Höchste Einzelresultate

##### Rang Schütze,

##### Gesellschaft Res. 1 Res. 2 Total

1. Bracher Jürg, VSG, Spärs Port, 195 Pkt.;
2. Röthlisberger Martin, SPS Mühleberg, 193 Pkt.;
3. Wieland Jörg, SPS Mühleberg, 192 Pkt.;
4. Gerber René, Dieterswil-Moosaffoltern, 189 Pkt.;
5. Thüler Hans, Dieterswil-Moosaffoltern, 189 Pkt.;
6. Burri Christian,

VSG, Spärs Port, 188 Pkt.; 7. Buschor Andreas, FS Brüttelen-Treiten, 188 Pkt.

#### Die Veteranen-Jass-Saison 2019/2020 steht vor der Tür

Alle Jass Teilnehmer der letzten Saison sind automatisch für 2019/2020 angemeldet. Wer nicht mehr mitmachen will oder kann, melde sich bitte ab. Die Koordinaten sind:

Paul Furrer, Brambergstrasse 49, 3176 Bramberg BE, 031 741 19 73 oder E-Mail: [pingupaul@bluewin.ch](mailto:pingupaul@bluewin.ch)

Viel Spass beim Jassen wünscht, Paul Furrer und sein Team!

Walter Thomi

Die neue SIUS Trefferanzeige gefällt...





**GLARUS**

Tel. 055 610 34 01  
melaager@hispeed.ch

### Ranglisten: Gewehr 300 m Einzelkonkurrenz

1. Bruno Rohner, Niederurnen Stand, Mathias Vögeli, Linthal Militär, 97 Pkt.; 2. August Mächler, Niederurnen Stand, 96 Pkt.; 3. Franz Hunold, Näfels Militär, Hans Blumer, Matt SV, Josef Gisler, Linthal Auen, Martin Sigrist, Niederurnen Stand, 95 Pkt.; 4. Josef Gisler, Linthal Feld, Ruedi Feldmann, Ennenda Schützen; 93 Pkt. Hans-Peter Hirt, Linthal Feld, Albert Gallati, Näfels Militär, 94 Pkt.; 5. Samuel Rhyner, Linthal Militär, Hans Wäckerli, Niederurnen Stand, Walter Zweifel, Linthal Feld, Karl Seitz, Ennenda Schützen, Balz Dürst, Linthal Auen, 92 Pkt.; 6. Severino Bianchi, Ennenda Schützen, Heinrich Zimmermann, Leuggelbach SG, Hans-Heinrich Schuler, Linthal Feld, Valerio Trevisan, Ennenda Schützen, 91 Pkt.

### Jahresstich Kategorie A

1. Josef Gisler, Linthal Auen, 95/359, 130,9 Gold; 2. Josef Gisler, Linthal Feld 94/367, 130,7 Silber; 3. Franz Hunold, Näfels Militär, 95/343, 129,3 Bronze; 4. Hans-Peter Hirt, Linthal Feld, 93/334, 126,4; 5. Balz Dürst, Linthal Auen, 92/339, 125,9; 6. Hans Wäckerli, Niederurnen Stand, 92/335, 125,5; 7. Hans Glarner, Linthal Auen 88/356, 123,6; 8. Kaspar Kubli, Näfels Militär, 89/318, 120,8; 9. Hans Dürst, Linthal Feld, 84/339, 117,9; 10. Emil Klarer, Niederurnen Stand, 82/324, 114,4; 11. Josef Meli, Glarus Stadt 83/300, 113,0; 12. Robert Friedli, Nidfurn Feld, 78/307, 108,7.

### Kategorie D

1. Martin Sigrist, Niederurnen Stand, 95/387, 133,7 Gold; 2. August Mächler, Niederurnen Stand, 96/376, 133,6, Silber; 3. Bruno Rohner, Niederurnen Stand, 97/344, 131,4, Bronze; 4. Ruedi Feldmann, Ennenda Schüt-



v.l.n.r. August Mächler, (Silbermedaille), Präsident Melgg Laager und Bruno Rohner (Bronzemedaille) Kategorie D 300 m

zen, 94/366, 130,6; 5. Mathias Vögeli, Linthal Militär, 97/331, 130,1; 6. Severino Bianchi, Ennenda Schützen, 91/370, 128,0; 7. Samuel Rhyner, Linthal Militär, 92/341, 126,1; 8. Franz Michel, Riedern Militär, 90/360; 126,0; 9. Heinrich Zimmermann, Leuggelbach SG, 91/348, 125,8; 10. Ernst Streiff, Niederurnen Stand, 90/355, 125,5; 11. Ruedi Rhyner, Elm SV, 90/352, 125,2 Silberzweig; 12. Felix Zweifel, Linthal Auen, 90/347, 124,7; 13. Peter Zweifel, Linthal Militär, 90/332, 123,2; 14. Jakob Schiesser, Linthal Militär, 87/357, 122,7 Silberzweig; 15. Elisabeth Steinmann, Leuggelbach SG, 89/333, 122,3; 16. Hansruedi Kamm, Kerenzen SV, 90/322, 122,2; 17. Hans Tresch, Leuggelbach SG, 87/347, 121,7; 18. Melchior Laager, Mollis Schützen, 85/351, 120,1; 19. Alfred Stadler, Linthal Militär, 86/341, 120,1 Silberzweig; 20. Willi Kamm, Kerenzen SV, 88/318, 119,8. (von 31 Rängen)

### Kategorie E

1. Hans Blumer, Matt SV, 95/355, 130,5 Gold; 2. Hans-Heinrich Schuler, Linthal Feld, 91/374, 128,4 Silber; 3. Albert Gallati, Näfels Militär, 93/341, 127,1 Bronze; 4. Walter Zweifel, Linthal Feld, 92/346, 126,6; 5. Karl Seitz, Ennenda Schützen, 92/341, 126,1; 6. Josef Arnold, Ennenda Schützen, 90/355, 125,5; 7. Walter Hefti, Linthal Feld, 90/346, 124,6; 8. Ruedi Menzi, Mollis Schützen, 90/346, 124,6; 9. Andreas Stüssi, Linthal Auen, 89/345, 123,5 Silberzweig; 10. Ernst Hefti, Linthal Feld, 89/344, 123,4; 11. Hans Menzi, Niederurnen Stand, 90/331, 123,1; 12. Franz Schwitter, Näfels Militär, 88/345, 122,5; 13. Willi Zumsteg, Näfels Militär, 88/340, 122,0; 14. Ernst Schiesser, Leuggelbach SG, 89/328, 121,8; 15. Jakob Steinmann, Niederurnen Stand, 87/347, 121,7; 16. Valerio Trevisan, Ennenda Schützen, 91/298, 120,8; 17. Heinrich Kamm, Mollis Schützen, 87/312, 118,2; 18. Kurt Hunold, Nieder-Oberurnen SV, 88/301, 118,1; 19. Bruno Müller, Näfels Militär, 83/335, 116,5; 20. Josefina Ure, Netstal SV, 82/344, 116,4. (von 39 Rängen)

### Ranglisten Pistolen 50 m Einzelkonkurrenz

1. Jakob Blumer, Glarus, 93 Pkt.; 2. Stefan Büsser, Weesen, 91 Pkt.; 3. Willi Elmer, Glarus, 90 Pkt.; 4. Bernhard Trümpi, Ennenda, Ruedi Feldmann, Sool, 89 Pkt.; 5. Christoph Zentner, Elm, 87 Pkt.; 6. Franz Michel, Oberurnen, Friedrich Hösli, Ennenda, 85 Pkt.; 7. Ernst Linder, Glarus, 83 Pkt.; 8. Franz Hunold, Näfels, 81 Pkt.; 9. Fritz Linder, Ennenda, Heinrich Bähler, Elm, 78 Pkt.; 10. Hans Dürst, Diesbach, 74 Pkt.

### Jahresstich Kategorie B

1. Jakob Blumer, Glarus, 93/370, 130,0 Gold; 2. Stefan Büsser, Weesen, 91/356, 126,6, Silber; 3. Willi Elmer, Glarus, 90/342, 124,2 Bronze; 4. Ruedi Feldmann, Sool, 89/337, 122,7; 5. Bernhard Trümpi, Ennenda, 89/330, 122,0; 6. Franz Michel, Oberurnen, 85/356, 120,6; 7. Ernst Linder, Glarus, 83/356, 118,6; 8. Christoph Zentner, Elm, 87/300, 117,0; 9. Friedrich Hösli, Ennenda, 85/306, 115,6; 10. Fritz Linder, Ennenda, 78/329, 110,9; 11. Heinrich Bähler, Elm, 78/303, 108,3; 12. Franz Hunold, Näfels, 81/254, 106,4.

### Jahresstich Kategorie C

1. Hans Dürst, Diesbach, 74/334, 107,4.

### Ranglisten Pistole 25 m Einzelkonkurrenz

98 Pkt. Stefan Büsser, Weesen; 96 Pkt. Ruedi Feldmann, Sool; 94 Pkt. Franz Hunold, Näfels; 93 Pkt. Jakob Blumer, Glarus, Max Müller, Näfels; 92 Pkt. Ernst Linder, Glarus, Franz Michel, Oberurnen; 91 Pkt. Bernhard Trümpi, Ennenda, Willi Elmer, Glarus; 88 Pkt. Jakob Aebli, Näfels, Ernst Streiff, Näfels; 87 Pkt. Mathias Oeler, Mollis; 86 Pkt. Friedrich Hösli, Ennenda; 83 Pkt. Christoph Zentner, Elm; 83 Pkt. Hans Wäckerli, Schübelbach; 80 Pkt. Ernst Jakob, Glarus

### Jahresstich Kategorie D

1. Stefan Büsser, Weesen, 98/49, 147 Gold; 2. Ruedi Feldmann, Sool, 96/48, 144 Silber;

GLSV-Präsident Melgg Laager mit seiner neuen Waffe im Einsatz





Hans-Peter Hirt (Chef Schiessen) beim Absenden mit Unterstützung des Präsidenten

3. Franz Hunold, Näfels, 94/49, 143 Bronze;
4. Ernst Linder, Glarus, 92/47, 139; 5. Jakob Blumer, Glarus, 93/43, 136; 6. Friedrich Hösli, Ennenda, 86/49, 135; 7. Willi Elmer, Glarus, 91/44, 135; 8. Bernhard Trümpi, Ennenda, 91/43, 134; 9. Jakob Aebli, Näfels, 88/44, 132; 10. Christoph Zentner, Elm, 83/46, 129.

### Jahresstich Kategorie E

1. Max Müller, Näfels, 93/48, 141 Silberzweig;
2. Ernst Streiff, Näfels, 88/47, 135; 3. Franz Michel, Oberurnen, 92/42, 134; 4. Mathias Oeller, Mollis, 87/37, 124; 5. Ernst Jakober, Glarus, 80/43, 123; 6. Hans Wäckerli, Schübelbach, 83/31, 114.



**NIDWALDEN**

Tel. 041 630 19 77  
blaettler.gartenbau@bluewin.ch

## Überraschungssieger in Nidwalden

**Oskar Huber, Peter Mathis, Alois Odermatt und Dölf Lussi heissen die «Stichsieger» am 69. Nidwaldner Veteranenschiessen 2019. Die Kombinationswertung ging an den «Allrounder» Peter Mathis, Ennetmoos.**

Im Stanser «Schwybogen» trafen sich am Freitag und Samstag, 6./7. September 2019 total 117 (Vorjahr 112) Verbandsmitglieder zum traditionellen Jahresschiessen. Dank perfekter Vorbereitung und dank sehr guter Zusammenarbeit mit dem Veteranenvorstand Nidwalden erhielten die organisierenden Sektionen PS Stans und SG Stans nur Lob und Anerkennung von den Teilnehmern. Vorbildlich klappte es denn auch von der Anmeldung bis zur Auswertung. Dies dank dem fleissigen Administrations-Team mit den Vorstandsmitgliedern Sepp Liem, Dölf Lussi, Peter Lötscher und Verbandspräsident Godi Blättler. Unterstützt wurden sie von den fleissigen «Stansern» Franz Keiser, OK-Präsident Xaver Theiler, Obmann Franz Gut, Ruth von Rotz, Paul Keiser, Josef Lussy, Sepp Durrer und Paul Niederberger.

### Peter Mathis neuer Kombinationsieger

Nach der jahrelangen Dominanz in der Kombination durch die Oberrickenbacher Allrounder-Gebrüder Josef (1945) und Martin Durrer (1941), sieht es nach

einer Wachablösung durch jüngere Talente aus. So verbesserte sich der vielseitige Ennetmooser Peter Mathis (1958) beim anspruchsvollen Kombi-Wettkampf mit Gewehr und Pistole vom letztjährigen zweiten Rang an die Spitze der Rangliste. Als überraschender Sieger der 25-m-Einzelkonkurrenz und Gewinner der 25-m-Spezialgabe konnte der Dallenwiler Alois Odermatt mit tollen 97 Punkten gefeiert werden. Beim 50-m-Wettkampf heisst der Sieger Peter Mathis mit 92 Punkten. Hier ging die 50-m-Spezialgabe an den Veteranen-Schützenmeister Sepp Liem, Büren.

### Tolle Überraschungen

Eine kleine Sensation bildete der 300-m-Sieg mit glänzenden 97 Punkten vom 69-jährigen Stansstader Oskar Huber vor dem punktegleichen Ex-Schweizermeister Gerhard Kesseli, Dallenwil. Huber gewann damit auch die ersten 300-m-Spezialgabe. Die zweite Spezialgabe holte mit 95 Punkten der erfolgsgewohnte Beckenrieder Peter Achermann. Rita Burch brillierte mit 93 Punkten einmal mehr als beste Gewehr-Dame.

Endlich und wohlverdient gewann Veteranenkassier Dölf Lussi, nach seinem zweiten Rang im Vorjahr, den begehrten Gabenstich mit 196 Pistolen-Punkten vor dem punktegleichen

Standardgewehrscützen Markus Ettlin, Ennetbürgen. Interessant, dass die ersten zehn Plätze von je fünf Gewehr und fünf Pistolenschützen belegt werden. Als beste Dame bestätigte die frühere Feldschiessen-Siegerin Vreni Durrer, Hergiswil, ihre Zuverlässigkeit.

### Lob und verdienter Dank

Verbandspräsident Godi Blättler, Hergiswil, und OK-Präsident Xaver Theiler, Stans, gaben das Lob der Schützen gerne an ihre fleissigen Helfer weiter. Beide dankten den schützenfreundlichen Geld- und Gaben-Spendern. Theiler: «Berücksichtigt bitte die grosszügigen Dorfgeschäfte, Gastro- und Tourismusbetriebe in euren Gemeinden. Deren Spendefreudigkeit ist überhaupt nicht selbstverständlich». Verdienten Applaus erhielt die «Schwybogen-Festwirtschaft» unter der bewährten Regie von Hedy Zumbühl.

Stanser Schwybogen ganz in Veteranenhand! Im Hintergrund die Rigi.



Kombinations-Podest. Eingerahmt von Schützenmeister Sepp Liem (links) und Präsident Godi Blättler strahlen: Alois Odermatt (3.), Sieger Peter Mathis, Hans Graf (2.) von links.





Ehregaben-Siegerpodest mit OK-Präsident Xaver Theiler (rechts); Markus Ettlin (2.), Sieger Dölf Lussi, Martin Durrer (3.).

**Auszug aus der Rangliste 2019**

**Einzel 300 m (100 Teilnehmer)**

1. Oskar Huber und 2. Gerhard Kesseli, beide 96 Pkt.; 3. Peter Achermann, 95 Pkt.; 4. Hans Barmettler, 94 Pkt.; 5. Rita Burch und 6. Peter Mathis und 7. Paul Waser und 8. Markus Ettlin und 9. Rolf Amstad, alle 93 Pkt.; 10. Peter Bissi und 11. Paul Niederberger 47 und 12. Josef Arnold und 13. Anton Truttman und 14. Franz Stebler und 15. Alois Barmettler, alle 92 Pkt.

**Ehregaben 300 m oder 50 / 25 m (117)**

1. Dölf Lussi und 2. Markus Ettlin, beide 196 Pkt.; 3. Martin Durrer, 195 Pkt.; 4. Paul Zimmermann, 194 Pkt.; 5. Oskar Huber und 6. Xa-

ver Truttman, beide 193 Pkt.; 7. Armin Kesseli und 8. Alois Odermatt und 9. Alfred Bissig, alle 192 Pkt.; 10. Vreni Durre, 191 Pkt.; 11. Peter Achermann und 12. Werner Liem beide 190 Pkt.; 13. Andreas Näpflin und 14. Bruno Berlinger und 15. Peter Keiser und 16. Klaus Achermann und 17. Paul Niederberger, alle 189 Pkt.

**Kombination**

**Einzelkonkurrenz 300+25 m (23)**

1. Peter Mathis, 190 Pkt.; 2. Hans Graf, 185 Pkt.; 3. Alois Odermatt und 4. Paul Waser, beide 184 Pkt.; 5. Josef Durrer und 6. Werner Liem, beide 183 Pkt.; 7. Josef Liem, 181 Pkt.; 8. Franz Odermatt und 9. Martin Durrer, beide 180 Pkt.

**Einzel 50-m-Pistole (16)**

1. Peter Mathis, 92 Pkt.; 2. Othmar Achermann, 89 Pkt.; 3. Martin Durrer und 4. Peter Keiser, beide 88 Pkt.; 5. Josef Durrer und 6. Armin Kesseli, beide 87 Pkt.; 7. Josef Liem 86 Pkt.

**Einzel 25-m-Pistole (40)**

1. Alois Odermatt, 2. Dölf Lussi, 3. Peter Mathis, alle 97 Pkt.; 4. Jost Schmid 96 Pkt.; 5. Walter Mathis, 6. Vreni Durrer, beide 43 Pkt.; 7. Josef Durrer, 8. Hans Graf, beide 94 Pkt.; 9. Peter Keiser, 10. Martin Durrer, 11. Josef Liem, 12. Hans Stalder, alle 93 Pkt.

Vollständige Rangliste: [www.vnsv.ch](http://www.vnsv.ch)

**Spezialgaben-Gewinner; 300 m**

Oskar Huber, Stansstad, und Peter Achermann, Beckenried.

**50 m**

Josef Liem, Büren

**25 m**

Alois Odermatt, Dallenwil

Franz Odermatt,  
Stans



**SCHAFFHAUSEN**

Tel. 052 533 41 08  
rp.gasser@shinternet.ch

**Schaffhauser Schützenveteranen in Stein am Rhein und Ramsen**

**Am Wochenende trafen sich die älteren Schützen im oberen Kantonsteil zur jährlichen Einzelkonkurrenz und Jahresschiessen.**

Am Freitag die Pistolenschützen in Stein am Rhein und am Samstag die Gewehrschützen in Ramsen. Die Wetterverhältnisse waren ausgezeichnet, sehr warm und sonnig. Trotzdem gab es keine Superresultate. Einzig Peter Salaté bei der 25 m Distanz hatte nur fünf Verlustpunkte zu verzeichnen, die nächst besseren schon sechs und mehr. Bei der Beteiligung im Pistolensektor war erfreulicherweise eine Zunahme zu verzeich-



Sieger EK 300 m; v.l.n.r.; Hansi Schwaninger, Jörg Schwaninger, Hansruedi Bührer, Clemens Bernath und Bert Hubli.

nen. Hatten wir in der Vergangenheit mit maximal 15 Schützen den Wettbewerb auszutragen, waren es diesmal 18 wobei nicht einmal alle sonst aktiven Schützen den Weg nach Stein am Rhein fanden. Am Samstagmorgen bei den in Ramsen Schiessenden war die Beteiligung im Rahmen des Gewohntes. Die Betreuung durch den heimischen Verein war hier aussergewöhnlich gut, ein dickes Lob an dieser Stelle. Praktisch der ganze Ver-

ein hat mitgeholfen. Das Essen war in beiden Ständen ausgezeichnet und mit Sorgfalt serviert.

**Die drei Erstrangierten der diversen Kategorien und Distanzen**

(Bei Punktgleichheit zählt bei den Veteranen das höhere Alter)

**Einzelkonkurrenz; 25 m**

1. Salaté Peter, 95 Pkt.; 2. Götschmann Alfred, 94 Pkt.; 3. Herzer Kurt, 94 Pkt.



### 25. Jahresschiessen

1. Götschmann Alfred, 93 Pkt.; 2. Wetter Emil, 93 Pkt.; 3. Gysel Armin, 93 Pkt.

### Einzelkonkurrenz 50 m

1. Bürgin Beat, 90 Pkt.; 2. Herzer Kurt, 89 Pkt.; 3. Bossert Gottfried, 88 Pkt.

### Jahresschiessen 50 m

1. Salaté Peter, 72 Pkt.; 2. Bossert Gottfried, 71 Pkt.; 3. Leuenberger Hansruedi, 70 Pkt.

### EK 300 m Ordonnanz

1. Bernath Clemens, 93 Pkt.; 2. Hubli Engelbert, 93 Pkt.; 3. Ritzmann Fritz, 93 Pkt.

### Jahresschiessen 300 m Ordonnanz

1. Waldvogel Jean, 463 Pkt.; 2. Walser Hansruedi, 460 Pkt.; 3. Schlatter Markus, 459 Pkt.

### EK 300 m Sportwaffen

1. Schwaninger Jörg, 93 Pkt.; 2. Schwaninger Hansi, 93 Pkt.; 3. Bühler Hansruedi, 92 Pkt.

### Jahresschiessen 300 m Sportwaffen

1. Gasser Peter, 456 Pkt.; 2. Bühler Hansruedi, 455 Pkt.; 3. Schwaninger Hansi, 440 Pkt.



Tel. 055 440 27 91  
fj.zueger@bluewin.ch

## Äusserst erfolgreiche Schwyzer Schützenveteranen am ESFV 2019

### Stich-Schiessen Vier Kategoriensieger

Total 285 Veteraninnen und Veteranen (Gewehr 300m: 244; Pistole 50m: 20; Pistole 25m: 21) aus dem Kanton Schwyz haben an den diversen Wettkämpfen mitgemacht. Dass der Schiesssport jung und gesund erhält, beweisen die zahlreichen eindrücklichen Resultate der älteren Semester. So dürfen sich die nachfolgend genannten Schützenkameraden als Kategoriensieger des ESFV 2019 feiern lassen und anlässlich des Absendens vom 8. November 2019 eine Gabe abholen.

### 300-m-Veteran-Kategorie D

Stössel Albert, 47, Morgarten, Stgw 57/03, 80 Pkt.



Die beiden siegreichen Gruppen mit ihren wohlverdienten Medaillen.

### 50-m-Veteran-Kategorie C

Letter Josef, 45, Schwyz, Ord.-Pistole, 99 Pkt.

### 25-m-Veteran-Kategorie E

Kropat Detlef, 52, Merlischachen, Ord.-Pistole, 100 Pkt.

### 25-m-Militär-Kategorie E

Lagler Sepp, 51, Einsiedeln, Ord.-Pistole, 98 Pkt.

Weiter gabenberechtigt sind im 2. Rang: Kälin Arnold, 47, Euthal, über 25m, Militär, D, mit 97 Pkt. und im 3. Rang: Bürgler Alfons, 50, Rickenbach SZ, über 300m, Veteran, E, mit

79 Pkt. Allen diesen Schützen herzliche Gratulation zu ihren Leistungen.

Das «Eidgenössische» brachte uns Schwyzer Veteranen nicht nur glänzende Erfolge, sondern auch wertvolle Stunden froher Schützenkameradschaft!

### Ständewettkampf: Die Gruppen der Schwyzer-Veteranenschützen holen Gold und Silber

Im Vorfeld des Ständewettkampfes machte sich der Vorstand des VSSV Hoffnung, dass die selektionierten



Die Schwyzer Schützendelegation zusammen mit ihren Betreuern.

Schwyzer Veteraninnen und Veteranen durchaus in der Lage wären, an der Spitze der Gruppenrangliste mitzumischen und bei der Verteilung der Medaillen ein ernsthaftes Wort mitzureden. Diese Gedanken wurden erfüllt.

Erfreuen durfte sich die Schwyzer Schützendelegation am Absenden schliesslich an ihren beiden Gruppen welche mit der Ordonnanzwaffe (Sturmgewehr 57-03 bzw. Karabiner) schossen.

Mit ihrer Ausgeglichenheit erzielte die Karabinergruppe mit Meinrad Schmidig (Ried-Muotathal) 190 Pkt., Josef Schuler (Siebnen) 190 Pkt., Reinold Betschart (Brunnen) 186 Pkt. und Albert Steiner (Vorderthal) 184 Pkt.

ein Total von 750 Pkt. im Feld E und erzielte damit überlegen den 1. Rang und die Goldmedaille im Feld der 20 kantonalen Gruppen.

Ebenfalls einen tollen Wettkampf lieferte die Sturmgewehrgruppe mit Albert Stössel (Morgarten) 192 Pkt., Armin Thoma (Reichenburg) 187 Pkt., Albert Schuler (Sattel) 186 Pkt. und Walter Akeret (Schindellegi) 185 Pkt. Das Total von 750 Pkt. ergab in ihrem Feld D von 24 Kantonen den 2. Rang und damit die Silbermedaille. Lediglich drei Punkte fehlten zur Goldmedaille.

### Übrige Ständematchgruppen

Die weiteren drei Schwyzer Ständematchgruppen gaben ihr Bestes, doch

war ihnen Göttin Fortuna nicht nur gut gesinnt. Die Nervosität liess da und dort einen Tiefschuss erzielen.

So ergab sich für die Pistolenschützen über 25m einen 8. und über 50m einen 9. Rang, während die Gruppe mit der Freien Waffe auf Rang 19 zu liegen kam.

Das tadellos organisierte Eidgenössische Schützenfest für Veteranen in Zürich Albisgüetli gestaltete sich für die Schwyzer Schützen-Veteranen zu einem grossartigen Erfolg!

*Schützen-Veteranen-Verband  
Kanton Schwyz  
Aktuar und Presschef  
Bruno Eggenschwiler*

## Die Schweizerische Veteranen-Einzelmeisterschaft 2019 im Kanton Schwyz

**261 Veteranen absolvierten in diesem Jahr die Programme der Schweizerischen Veteranen-Einzelmeisterschaft. Es waren dies 221 Teilnehmer mit dem Gewehr, Distanz 300m (Kat. A, D und E), 22 mit der Pistole, Distanz 50m (Kat. A, B und C) sowie 18 mit der Pistole, Distanz 25m (Kat. D und E). An 229 Teilnehmer durfte eine Kranzkarte abgegeben werden, was eine Auszeichnungsquote von 87,7% ergibt.**

Die beiden Passen der SVEM welche im Heimstand absolviert werden, gelten ja gleichzeitig als Ausscheidung für die allfällige Teilnahme am JU + VE-Final, welcher am 26. Oktober 2019 auf der Schiessanlage «Guntelsey» in Thun durchgeführt wird.

Die für die Finalteilnahme notwendigen Resultatlimiten sind bekannt. Aufgrund dessen haben sich zwölf Gewehr- und sechs Pistolenschützen-Veteranen aus dem Kanton Schwyz für die Teilnahme am JU + VE-Final qualifiziert. Der Verbandsvorstand hofft sehr, dass sie alle antreten werden und ein weiterer erlebnisreicher Tag in froher Schützenkameradschaft genossen werden kann. Allen Schwyzer-Finalteilnehmern wird heute schon «Guet Schuss» gewünscht.

### Auszug aus dem kantonalen Ranglisten dem SVEM 300m Kategorie A Sportwaffen (Limite: 194 Punkte)

1. Föhn Werner, 54, Ried (Muotathal), 197 Pkt.;
2. Betschart Albert, 42, Sattel, 196 Pkt.;
3. Walker Alois, 47, Feusisberg, 194 Pkt.;
4. Bloch Cornel 52, Gersau, 192 Pkt.;
5. Heinzer Rita, 55, Ried (Muotathal), 192 Pkt.;
6. Suter Josef, 59, Unteriberg, 192 Pkt.;
7. Joller Ernst, 39, Küssnacht, 191 Pkt.;
8. Schnyder Karl, 46, Siebnen, 190 Pkt.;
9. Heinzer Hugo,

- 50, Ried (Muotathal), 190 Pkt.;
10. Betschart Oswald, 52, Schwyz, 190 Pkt.;
11. Mettler Hans, 56, Reichenburg, 190 Pkt.;
12. Schnyder Ueli, 58, Schindellegi, 190 Pkt. (50 Klassierte).

### 300m Kategorie D – Armeewaffen Stgw 57-03 (Limite ist 190 Pkt.)

1. Akeret Walter 45, Schindellegi, 194 Pkt.;
2. Schuler Albert, 56, Sattel, 191 Pkt.;
3. Christen Martin, 58, Goldau, 191 Pkt.;
4. Betschart Josef, 43, Steinen, 188 Pkt.;
5. Flüeler Georges, 44, Freienbach, 188 Pkt.;
6. Steiner Karl, 47, Schwyz, 187 Pkt.;
7. Föhn Josef, 49, Lauerz, 187 Pkt.;
8. Hodel André, 55, Menziken, 187 Pkt.;
9. Ebnöther Peter, 57, Freienbach, 187 Pkt.;
10. Steiner Elisabeth, 49, Schwyz, 186 Pkt.;
11. Schuler Albert, 56, Besmer Bruno, 56, Bannau, 186 Pkt. (68 Klassierte).

### 300m Kategorie E – Armeewaffen – Kar. / Stgw 90 (Limite ist 186 Pkt.)

1. Betschart Reinold, 55, Brunnen, 190 Pkt.;
2. Schuler Alfred, 55, Oberarth, 187 Pkt.;
3. Steiner Markus, 56, Oberarth, 187 Pkt.;
4. Heinzer Albin, 49, Illgau, 186 Pkt.;
5. Bürg-



### 50m Kategorie A – Freipistolen (Limite ist 190 Pkt.)

1. Iapello Vito, 48, Pfäffikon SZ, 192 Pkt.;
2. Aufdermauer Richard, 58, Ibach, 189 Pkt.;
3. Rohner Pat-rick, 56, Bennau, 185 Pkt. (4 Klassierte).

### 50m Kategorie B – Randfeuerpistolen (Limite ist 186 Pkt.)

1. Züger Walter, 51, Altendorf, 186 Pkt.;
2. Hangartner Felix 52, Zürich/Brunnen, 184 Pkt.;
3. Kälin Arnold, 47, Euthal, 183 Pkt. (5 Klassierte).

### 50m Kategorie C – Ordonnanzpistolen (Limite ist 184 Pkt.)

1. Daniel Bernd 41, Wädenswil, 184 Pkt.;
2. Fässler Jakob, 55, Studen SZ, 184 Pkt.;
3. Letter Josef, 45, Schwyz, 183 Pkt.;
4. Lag-

ler Sepp, 51, Einsiedeln, 182 Pkt. (13 Klassierte).

### 25 m Kategorie D – Rand- und Zentralfeuerpistolen (Limite ist 196)

1. Flühler Hans-Ueli, 53, Gossau ZH, 198 Pkt.;
2. Kälin Arnold 47, Euthal, 197 Pkt.;
3. Schmid Albert, 51, Brunnen, 193 Pkt.;
4. Fässler Jakob, 55, Stundten, 192 Pkt. (11 Klassierte).

### 25 m Kategorie E – Ordonnanzpistolen (Limite ist 194)

1. Lagler Sepp, 51, Einsiedeln, 192 Pkt.;
2. Gwerder Christian, 54, Ried (Muotathal), 190 Pkt.;
3. Letter Josef, 45, Schwyz, 184 Pkt. (7 Klassierte).

*Aktuar und Presschef  
Bruno Eggenschwiler*



Tel. 055 410 30 52  
ru.ryf@bluewin.ch

## Tag der Höfner Schützen-Veteranen

**Am Donnerstag, 14. August 2019 war der Tag der Höfner Schützen-Veteranen am Eidg. Schützenfest der Veteranen im Albisgüetli in Zürich.**

Um 6.30 Uhr ging es los, der Reise Car brachte uns nach kurzer Fahrt ins

Albisgüetli wo wir von 8.00 bis 12.00 Uhr drei Scheiben zur Verfügung hatten. Der Schiessbetrieb, organisiert von Schützenmeister Ott Arthur, ging gut voran, so dass wir frühzeitig zum Mittagessen ins Festzelt konnten. Bereits um 13.30 Uhr konnten wir die Heimreise nach Pfäffikon antreten. In der Schützenstube im Roggenacker gab es dann noch einen gut gelaunten Ausklang.

### Gute Resultate erreichten im Veteranenstich

1. Walker Alois 76 Pkt.;
2. Flühler Georges, Ryf Rudolf und Seeholzer Arthur 75 Pkt.

### Im Kunst-Stich überzeugten

1. Ott Arthur 470 Pkt.;
2. Dubach Urs 465 Pkt.;
3. Walker Oskar 463 Pkt.

### Im Militär-Stich treffen am besten

1. Seeholzer Arthur 377 Pkt.;
2. Flühler Georges 361P.;
3. Lienert Josef 357 Pkt.

### Im Auszahlungsstich schossen die Höchsten Resultate:

1. Sigrist Paul 58 Pkt.;
2. Schober Hanspeter, Seeholzer Arthur und Walker Alois 57 Pkt.

*Kurz Salvador*



# Jahresschiessen 2019 der Höfner Schützenveteranen

**Das Jahresschiessen der Höfner Schützenveteranen fand dieses Jahr am Mittwochabend, 21. August auf der Schiessanlage Roggenackerin Pfäffikon statt.**

Bei guten Bedingungen nahmen 22 Schützen an diesem Wettkampf teil und erzielten teils hervorragende Resultate. Aus verschiedenen Gründen konnten nicht alle Mitglieder an diesem Wettkampf teilnehmen. Nebst dem Vorstand der Schützenveteranen war der SV Wollerau für die Organisation im Stand verantwortlich. Der Schiessbetrieb ging reibungslos vor sich und konnte in der festgesetzten Zeit abgewickelt werden. Anschliessend konnten die Schützen ihren Verpflegungsböden in der Schützenstube einlösen.

Schnell waren auch die Standblätter mit den Resultaten eingelese und die Ranglisten konnten schon kurz nach dem letzten Schuss ausgedruckt werden.

Um ca. 20.00 Uhr konnte der Präsident Rudolf Ryf die anwesenden Schützen zum Absenden begrüßen. Er dankte allen Helfern und dem SV Wollerau für die Organisation, sowie dem Wirte Team der Schützenstube für das Gastrecht.

Um die Waffenkategorien auszugleichen werden für die Rangliste folgende Faktoren gerechnet, Karabiner, Stgw 57, Stgw 90, Faktor 1.0; Stgw 57/03 Faktor 0.98; Standard, FW Faktor 0.96.

Die Rangliste wurde vom Vizepräsidenten Beat Flühler verlesen, sein Assistent war der Schützenmeister Arthur Ott.

In der Tageskonkurrenz (Veteranenstich, acht Schuss auf 10er Scheibe, und Glückstich, zwei Schuss 100er Scheibe prozentual nach Waffenkategorie) siegte Sigrist Paul mit 77 Pkt. vor Seeholzer Arthur mit 75 Pkt. Beide mit



Mitte: 1. Rang Sigrist Paul, Links: 2. Rang Seeholzer Arthur, Rechts: 3. Rang Dubach Urs

dem Karabiner mit 73.50 Pkt. Knapp dahinter Dubach Urs mit dem Sturmgewehr 57-03.

Die Sackmesser gewannen Ulrich Kasper mit 87.50 Pkt. und Blättler Renata mit 84.20 Pkt. Ebnöther Peter gewann die Spezial-Kranzkarde. Diese Preise können von jedem Höfner Veteran nur einmal gewonnen werden.

## Auszug aus den Ranglisten 2019;

### Veteranenstich

1. Sigrist Paul, 77 Pkt; 2. Seeholzer Arthur, 75 Pkt; 3. Dubach Urs, 73,50 Pkt; 4. Walder Rudolf, 73 Pkt; 5. Akeret Walter, 72,52 Pkt; 6. Bachmann Karl, 72 Pkt; 7. Ott Arthur, 72 Pkt; 8. Salvador Kurt, 72 Pkt; 9. Flühler Georges, 71.54 Pkt; 10. Ebnöther Peter, 70.56 Pkt; 11. Bürgi Franz, 70.08 Pkt; 12. Schuler Karl, 70.08 Pkt; 13. Ryf Rudolf, 69.58 Pkt; 14. Ulrich Kasper, 68.60 Pkt; 15. Blättler Renata, 68 Pkt; 16. Gassmann Jules, 66 Pkt; 17. Flühler Beat, 65 Pkt; 18. Sturzenegger Kurt, 64.68 Pkt; 19. Schober Hanspeter, 63.36 Pkt; 20. Strickler Julius, 60.48 Pkt.

### Glückstich

1. Sigrist Paul, 191 Pkt; 2. Ulrich Kasper, 189 Pkt; 3. Müller Hans, 182 Pkt; 4. Ott Arthur, 181 Pkt; 5. Bürgi Franz, 180 Pkt; 6. Flühler Beat, 178 Pkt; 7. Gassmann Jules, 176 Pkt; 8. Dubach Urs, 176 Pkt; 9. Seeholzer Arthur, 175 Pkt; 10. Akeret Walter, 174 Pkt; 11. Ebnöther Peter, 172 Pkt; 12. Schuler Karl, 167 Pkt; 13. Blättler Renata, 162 Pkt; 14. Flühler Georges, 161 Pkt; 15. Schober Hanspeter, 159

Pkt; 16. Salvador Kurt, 159 Pkt; 17. Ryf Rudolf, 155 Pkt; 18. Sturzenegger Kurt, 150 Pkt; 19. Bachmann Karl, 148 Pkt; 20. Walder Rudolf, 130 Pkt;

## Tageskonkurrenz

### (Veteran + Glücksstich 10% = Resultat)

1. Sigrist Paul, 96.10 Pkt; 2. Seeholzer Arthur, 92.50 Pkt; 3. Dubach Urs, 91.10 Pkt; 4. Ott Arthur, 90.10 Pkt; 5. Akeret Walter, 89.92 Pkt; 6. Bürgi Franz, 88.08 Pkt; 7. Salvador Kurt, 87.90 Pkt; 8. Ebnöther Peter, 87.76 Pkt; 9. Flühler Georges, 87.64 Pkt; 10. Ulrich Kasper, 87.50 Pkt; 11. Bachmann Karl, 86.80 Pkt; 12. Schuler Karl, 86.78 Pkt; 13. Walder Rudolf, 86.00 Pkt; 14. Ryf Rudolf, 85.08 Pkt; 15. Blättler Renata 84.20 Pkt; 16. Gassmann Jules, 83.60 Pkt; 17. Flühler Beat, 82.80 Pkt; 18. Sturzenegger Kurt, 79.68 Pkt; 19. Schober Hanspeter, 79.26 Pkt; 20. Müller Hans, 78.20 Pkt.

## Sie sind noch nicht Abonnetnt des Schweizer Veteran?

Einfach vorfrankierte Rückantwort-Karte im «active live» ausfüllen und bei Bemerkung «Schweizer Veteran» eintragen, oder Telefon 071 913 47 11.

Sie erhalten dann ab sofort zum Jahrespreis von Fr. 57.50 den «Schweizer Veteran» mit «active-live» monatlich per Post frei Haus



Die Spezialgabengewinner des Jahresschiessens sind von links: Alois Walker (SG Einsiedeln, 3. Sportwaffen), Karl Oechslin (MSV Willerzell, 2. Sportwaffen), Paul Schuler (SG Unteriberg, Sieger Sportwaffen), Josef Trütsch (SG Unteriberg, Sieger Ordonnanzwaffen), Bruno Besmer (SG Bennau, 2. Ordonnanzwaffen) und Karl Schnidrig (SV Tell-Einsiedeln, 3. Ordonnanzwaffen).



Tel. 055 414 17 74  
laimbacherfranz@gmail.com

## Jahresschiessen und 75. Jahrestagung der regionalen Schützenveteranen

### Franz Laimbacher übernahm das Präsidium von Josef Bisig.

Am Samstag traten die Schützenveteranen des Regionalverbands Einsiedeln im Schiessstand Riet zum Jahresschiessen und zur 75. Jahrestagung an. Josef Bisig trat als Präsident zurück, Franz Laimbacher wurde als neuer Vorsitzender gewählt.

Der am 15. Juli 1900 im Hotel Krone in Einsiedeln gegründete Schützenverein Tell-Einsiedeln trat unter der Leitung seines seit 1994 amtierenden Präsidenten Beat Schönbächler als Organisator auf und empfing die Schützenveteranen nach dem Mittag zum Jahresschiessen, zum anschliessenden Zvieri und zur Rangverkündigung im Schützenhaus.

### Waffenrechtliche Situation

Präsident Josef Bisig führte speditiv durch die Traktanden der Jahrestagung. In seinen einleitenden Worten drückte er seine Sorgen über die Anpassung des neuen Waffenrechts aus, über die am 19. Mai abgestimmt wurde. «Trotz intensiven Bemühungen konnten nicht genügend Stimmbür-

gerinnen und Stimmbürger motiviert werden, um ein Nein in die Urne zu legen. Es ist keine Überraschung, dass das Ergebnis für uns Schützen sehr unbefriedigend ist. Wenn zwei verschiedene Vorschriften, Waffenrecht und Schengen, miteinander vereint und nicht einzeln zur Abstimmung vorgelegt werden, ist das wohl sehr bewusst gemacht worden und kommt einer Manipulation gleich. Das hat nicht mehr viel mit Demokratie zu tun, nein, sie wird mit solchen Machenschaften immer mehr untergraben», äusserte er sich deutlich.

Als Vertreter des Bezirks Einsiedeln konnte er Bezirksrat Andreas Kuriger willkommen heissen. Dieser offerierte im Namen des Bezirks Einsiedeln eine Kaffeerunde und sprach kurz die wichtigsten Geschäfte im Bezirk Einsiedeln an.

### Viele Resultate gewürdigt

In seinem Jahresbericht nannte Josef Bisig die neuen Ehrenveteranen mit Jahrgang 1939, die an der kantonalen Veteranentagung in Einsiedeln vom 30. März dieses Jahres geehrt wurden. Die zweite Feldmeisterschaft durfte Beat Horat von der SG Unteriberg in Empfang nehmen.

Ebenso führte der Präsident die besten Ergebnisse des Feldschiessens auf den Anlagen in Bennau und Unteriberg, die Bestergebnisse des kantonalen Veteranenschiessens in Willerzell und die Höchstresultate der Heimrunde bei der Veteraneneinzelmeisterschaft an.

Am Feldschiessen nahmen mit 80 Schützen deutlich weniger Aktive teil

als im Vorjahr mit 96 Schützen. Bei den Veteranen erzielte Bruno Besmer von der SG Bennau mit 71 Punkten das beste Ergebnis, bei den Seniorveteranen schwangen Adalbert Marty von der SG Oberiberg und Pius Kälin von der SG Trachslau mit 67 Punkten. obenaus, bei den Ehrenveteranen schoss Paul Schuler von der SG Unteriberg mit 66 Punkten das höchste Resultat.

Am kantonalen Veteranenschiessen in Willerzell erzielte im Jahresstich Arnold Kälin von der SG Trachslau mit 59 Punkten das Bestresultat in der Kategorie A. Bruno Besmer und André Hodel, beide von der SG Bennau, schnitten in der Kategorie D mit 57 Punkten am besten ab. Kurt Birchler vom SV Tell-Einsiedeln und Pius Kälin von der SG Trachslau waren mit je 57 Punkten die besten in der Kategorie E. Silberzweige konnten André Hodel von der SG Bennau und Martin Kälin vom SV Tell-Einsiedeln in Empfang nehmen. In der Einzelkonkurrenz schossen Josef Kälin von der SG Trachslau mit 95 Punkten in der Kategorie A, Anton Staub von der SG Unteriberg mit 96 Punkten in der Kategorie D sowie Hermann Lacher von der SG Trachslau und Karl Schnidrig vom SV Tell-Einsiedeln mit 91 Punkten die Höchstresultate.

An der Veteraneneinzelmeisterschaft Heimrunde schwangen Ueli Schnyder vom MSV Willerzell mit 190 Punkten in der Kategorie A, André Hodel von der SG Bennau mit 187 Punkten in der Kategorie D und Edgar Kälin vom MSV Willerzell mit 185 Punkten in der Kategorie E obenaus.



Franz Laimbacher von der SG Unteriberg (links) übernahm das Amt des Präsidenten von Josef Bisig vom MSV Willerzell (rechts).

### Alle Geschäfte genehmigt

Sämtliche Geschäfte und Anträge wurden an der Jahrestagung gutgeheissen. Das Protokoll von Beat Horat aus Unteriberg wurde vorgelesen und mit Applaus genehmigt, dasselbe geschah mit dem Jahresbericht des Präsidenten Josef Bisig und der Jahresrechnung des Vizepräsidenten und Kassiers Josef Schnyder. Die Rechnung schloss bei rund 7687 Franken Einnahmen und 8078 Franken Ausgaben mit einem kleinen Minus von 390.65 Franken ab. Das Vermögen des Verbandes betrug per Ende Juli dieses Jahres fast 10 100 Franken. Der Jahresbeitrag wurde auf 15 Franken belassen. Die beiden «Meiris» von der Rechnungsprüfung, Meinrad Kälin und Meinrad Gyr aus Einsiedeln sprachen Josef Schnyder für die tadellose Rechnungsführung ein grosses Kompliment aus. Zum Gedenken an sieben verstorbene Mitglieder wurde eine Gedenkminute abgehalten.

### Präsident gebührend verabschiedet

Bei den Wahlen gab es an der Spitze des Regionalverbandes eine Änderung. Josef Bisig vom MSV Willerzell trat nach elf Jahren Präsidentschaft zurück. Er wolle ein wenig kürzer treten. Seit über 50 Jahren sei er nun in Chargen im Schiesswesen engagiert. Er werde weiterhin die Auswertung der Zentralschweizer Mannschaftsmeisterschaft ausführen. Mit grossem Applaus, der Verdankung seiner geschätzten Arbeit und ein paar Präsenten wurde Josef Bisig gebührend verabschiedet.

Zum neuen Präsidenten wurde Franz Laimbacher von der SG Unteriberg gewählt. Er dankte den Anwesenden für das ihm geschenkte Vertrauen. Alle anderen Vorstandsmitglieder sowie die beiden Rechnungsprüfer wurden bestätigt. Karl Schnyder vom MSV Willerzell überbrachte die Grüsse des Kantonalverbandes.

Albert Ochsner vom MSV Willerzell und Martin Ruhstaller von der SG Einsiedeln erhielten die erste Feldmeisterschaftsauszeichnung. Benno Kälin von

der SG Bennau und Josef Trütsch von der SG Unteriberg erhielten die Kranzkarten für ihre Teilnahme am Jugend- und Veteranen-Final.

### Paul Schuler und Josef Trütsch siegten

Zum Schluss der Jahrestagung durfte Paul Kälin die besten Schützen des Jahresschiessens ehren. In der Kategorie Sportwaffen schoss Paul Schuler von der SG Unteriberg mit 94 Punkten das Bestresultat. Auf ebenfalls 94 Punkte kamen Karl Oechslin vom MSV Willerzell und Alois Walker von der SG Einsiedeln.

In der Kategorie Ordonnanzwaffen erzielte Josef Trütsch von der SG Unteriberg mit 97 Punkten das beste Ergebnis. Bruno Besmer von der SG Bennau mit 95 Punkten und Karl Schnidrig vom SV Tell-Einsiedeln holten die Ränge zwei und drei.

Im kommenden Jahr finden die beiden Anlässe am 12. September in Oberiberg statt.

Konrad Schuler



Tel. 041 832 18 19  
h\_arnold@bluwin.ch

## 41. Innerschwyz Veteranenschiessen in Ried (Muotathal)

**Zum friedlichen Kräfternennen unter den Innerschwyz Schützenveteranen traten am vergangenen Samstag 88 Wettkämpfer auf der Schiessanlage Fluhhof in Ried (Muotathal) an.**

Dank guten Schiessbedingungen konnten nicht weniger als 78 Auszeichnungen abgegeben werden, was einer Kranzquote von 88,64% entspricht. Als ältester Schütze nahm Paul Gisler (Jahrgang 1929) aktiv am

Wettkampf teil und schoss mit dem Karabiner ansprechende 47 Punkte. Im Feld A erzielten zwei Schützen 78 Punkte: Rita Heinzer (1955) und Felix Heinzer (1958). Da bei Punktegleichheit das höhere Alter massgebend ist, konnte Rita als Siegerin ausgerufen werden. Im Feld D erzielte Karl Steiner (1947) ebenfalls ausgezeichnete 78 Punkte und verwies damit Martin Christen (1958) und Karl Schelbert (1959) beide mit je 76 Punkten auf die Ehrenplätze. Im grössten Feld E gelang es Martin Heinzer (1955) mit 77 Punkten den Sieg für sich zu verbuchen; mit je 76 Punkten folgten Maria Grab (1940) und Ambros Imhof (1958).

Die obligate GV vor dem Absenden wurde vom neuen Präsidenten Hugo Heinzer im Schnellverfahren abgewickelt, so dass die mit Spannung erwartete Siegerehrung frühzeitig erfolgen konnte.

### Aus den Ranglisten

#### Feld A

##### Sportwaffen (15 Teilnehmer)

1. Rita Heinzer, (1955), Ried (Muotathal), 78 Pkt.;
2. Felix Heinzer, (1958), Ried (Muotathal), 78 Pkt.;
3. Albert Betschart, (1942), Sattel, 77 Pkt.;
4. Hugo Heinzer, (1950), Ried (Muotathal), 76 Pkt.;
5. Richard Ablondi, (1955), Muotathal, 76 Pkt.

#### Feld D

##### Sturmgewehr 57 / 03 (16 Teilnehmer)

1. Karl Steiner, (1947), Schwyz, 78 Pkt.;
2. Martin Christen, (1958), Goldau, 76 Pkt.;
3. Karl Schelbert, (1959), Siebnen, 76 Pkt.;
4. Melk Suter, (1958), Muotathal, 74 Pkt.;
5. Elisabeth Steiner, (1949), Schwyz, 73 Pkt.

#### Feld E

##### Ordonnanzwaffen (57 Teilnehmer)

1. Martin Heinzer, (1955), Illgau, 77 Pkt.;
2. Maria Grab, (1940), Seewen SZ, 76 Pkt.;
3. Ambros Imhof, (1958), Ibach, 76 Pkt.;
4. Au-



Meisterschützen (von links): Karl Steiner, Martin Heinzer, Rita Heinzer, Felix Heinzer, Maria Grab und Martin Christen

gust Imhof, (1939), Ried (Muotathal), 74 Pkt.; 5. Meinrad Schmidig, (1954), Ried (Muotathal), 74 Pkt.; 6. Reinold Betschart, (1955), Brunnen, 74 Pkt.; 7. Markus Steiner, (1956), Oberarth, 74 Pkt.; 8. Friedrich Bürgler, (1937), Illgau, 73 Pkt.; 9. Hermann Arnold, (1939), Steinen, 73 Pkt.; 10. Anton Müller, (1942), Küssnacht am Rigi, 73 Pkt.; 11. Alfons Bürgler, (1950), Rickenbach SZ, 73 Pkt.; 12. Alois Amgwerd, (1953), Sattel, 73 Pkt.; 13. Erwin Heinzer, (1954), Ried (Muotathal), 73 Pkt.

Alle Resultate unter: [www.svvs.ch](http://www.svvs.ch)

Foto  
Meinrad Schmidig



## Besuch: Eidg. Schützenfest für Veteranen in Zürich

**Am Donnerstag, 15. August besuchten insgesamt 61 Gäuer Schützen das Eidgenössische Schützenfest für Veteranen in Zürich.**

Der Car und der Kleinbus der Firma Wyss Reisen AG aus Boningen holten bereits ab 5.25 Uhr die Teilnehmenden sowie sechs Begleitpersonen – sogar den Präsidenten des Bezirksschützenverein Gäu, Anton Eggenchwiler, und Kassier Thomas Klossner – in den Gemeinden ab; anschliessend ging die Reise ab Egerkingen direkt zur Schiessanlage «Albisgüetli» in Zürich. Nach erfolgter Sportgerätekontrolle konnte ab 8.00 Uhr der Schiessbetrieb aufgenommen werden. Ein ruhiger Ablauf – damit auch konzentriert geschossen werden konnte – war sichergestellt, denn die Schützen organisierten sich auf den rangierten Scheiben in hervorragender Manier. Um 12.00 Uhr war Mittagspause, welche gemeinsam mit einer

kleinen oder grösseren Mahlzeit genutzt wurde. Am Nachmittag mussten nur noch wenige Schützen ein Programm absolvieren, das Gros vergnügte sich mit Gesprächen – wahrscheinlich auch über ein speziell gutes Resultat oder einen 80er-«Pechschuss» – sowie Gesang und geselligem Zusammensein. Bei den Veteranen stehen die Kameradschaft und die Geselligkeit an erster Stelle, was aber nicht heissen soll, dass das Resultat nicht interessiert. Emil Lämmle, Präsident der VESV Gäu, setzte die Abfahrtszeit auf 16.00 Uhr fest; vor dem Einsteigen wurde ein Erinnerungsbild vor der Schiessanlage «Albisgüetli» geschossen. Auf der Rückfahrt machten wir einen Abstecher zum Restaurant Rössli in Mauensee. Das sehr gute Nachtessen und diverse Getränke – speditiv und sehr freundlich serviert – rundeten den Nachmittag ab. Nach dem Nachtessen dankte Emil Lämmle dem Organisator, allen Hel-

fern, den Schützen sowie den Fahrern für den erlebnisreichen Tag. Nun ging die Reise zurück ins Gäu, wo sich die Schar in den verschiedenen Gemeinden zwischen 20.00 und 21.00 Uhr verabschiedete. Auf Grund verschiedener Aussagen wird dieses Schützenfest sicher in positiver Erinnerung bleiben.

Resultate und Fotos auf [www.esfv2019.ch](http://www.esfv2019.ch)

Kurt Kehl, Oensingen

Schiessanlage Albisgüetli



Fahnenspalier im Eingang



## Eidgenössisches Schützenfest für Veteranen in Zürich 2019

**Am Dienstag, 6. August** fuhren fast **70 Schützen** mit zwei Bussen unserer Vereinigung an das Eidgenössische Schützenfest für Veteranen nach Zürich und weitere **20 am Samstag, 10. August**.

Unsere Schiesszeiten waren am Dienstagnachmittag reserviert und so konnten wir es gemütlich angehen. Um halb zwölf waren wir vor Ort und konnten die Waffenkontrolle noch vor dem Mittagessen erledigen. Das Mittagessen hatten wir im grossen Festzelt, einzelne zogen es vor am Kiosk nur etwas Kleines zu sich zu nehmen. Man merkte aber, dass die Spannung auf den Wettkampf langsam anstieg. Um 14.00 Uhr ging es los mit den Gewehren auf 300m und mit den Pistolen auf 50m und 25m. Maximal konnte man vier Stiche schiessen, wobei der Veteranen-Stich für jeden Schützen obligatorisch war. Es wurden durch unsere Veteranen in allen



*Blick ins Schützenhaus Beobachter hinter den Schützen*

Stichen und Kategorien sehr gute Resultate erreicht, sogar ein erster Platz schaute dabei beim Militär-Stich Kat. D durch Lenz René heraus. Herzliche Gratulation! Auch allen, die aus unserer Vereinigung am Ständematch teilgenommen haben, ein Dankeschön. Jeder gab sein Bestes und es waren sehr gute Resultate zu verzeichnen.

Gegen Abend sammelten sich die Schützen in den Festzelten um die Resultate zu besprechen und zu begiessen! Als alle abgerechnet und ihre Kränze ans Revers geheftet hatten, ging es mit den Bussen wieder heimwärts. Im Feierabendverkehr fuhren die Busse, fast ohne Stau, von Zürich bis nach Olten. Allen, die für den VSVG teilgenommen haben ein herzliches Dankeschön, für den gemütlichen, kameradschaftlichen Anlass und hoffentlich in fünf Jahren zum nächsten Eidg. Schützenfest für Veteranen!

*Walter Möri*



*Veteranen am Konzentrieren...*



*... und ausruhen!*

## 26. Eidgenössisches Schützenfest für Veteranen in Zürich

**Am 9. August** reisten sehr früh **55 schiessfreudige Schützen** und sechs Gäste aus dem Wasseramt ans Eidgenössische Schützenfest für Veteranen.

Mit einem Car und einem Kleinbus der Firma Steiner, Messen, wurden die Veteraninnen und Veteranen nach Zürich gebracht.

Unter den Mitreisenden waren auch unsere Ehrenmitglieder Kurt Lüdi, Beat Späti, Adolf Stuber und Beat Jordi. Ganz speziell schön fand ich die aktive Teilnahme von zwei Schützenfrauen: Vreni Eggimann und Barbara Sollberger. Als willkommene Begleiterinnen machten sich Vreni Späti, Jeanette Baumgartner und Brigitte Reber zum Teil auch als Ratgeberinnen oder Betreuerinnen nützlich.



*Auch bei einem Jass sind gute Karten gefragt.*



Schützen und Betreuer der Schützenveteranen Wasseramt im Schiessstand «Albisgütli», Zürich



Ist hier wohl ein Ratschlag gefragt?

Auch waren alle Vorstandsmitglieder der Schützenveteranen Wasseramt bei diesem Schützenfest dabei.

Ab 8 Uhr kämpften die Schützen auf der Schiessanlage «Albisgütli» um das begehrte Kranzabzeichen.

Auf den verschiedenen Ständen (25 m und 50 m Pistole und 300 m) wurde in verschiedenen Kategorien geschossen.

Für etliche Schützen war die Witterung zu warm oder die Scheiben zu grell. Vor allem am Nachmittag konnte man «tropfende» Schützen beobachten! Trotzdem konnten sehr viele Schützen mit sehr guten Resultaten «glänzen».

Es standen vier Stiche zum Schiessen zur Auswahl. So ist es nicht erstaunlich, dass der grösste Teil der Schützen diese Möglichkeiten ausnützte. Mit vier Kränzen auf 25 m Pistole, mit vier Kränzen auf 50 m Pistole und auch mit vier Kränzen auf 300 Meter brillierte unser Jungveteran Peter Kreis aus Lohn. Mit nur einem Kranz weniger wussten Peter Guldemann, Oekingens, und Toni Mohyla, Lohn-Ammanseggen, sehr zu überzeugen.

Unsere beste Veteranin mit der Pistole, Barbara Sollberger, holte sich sechsmal das Kranzabzeichen über 25 m oder 50 m Pistole. Auch Stefan Bertschi, Richenthal, schaffte dreimal mit der Pistole und zweimal auf 300 Meter, total fünfmal das Kranzresultat.

Fünf Ehrenveteranen (über 80-jährig) Urs Blaser, Luterbach, Walter Rieder, Solothurn, Hans Frutig, Halten, Heinrich Elmer, Lohn-Ammanseggen, und Adolf Stuber, Biberist, nahmen an diesem «Eidgenössischen» teil. Dabei erreichte Walter Rieder je zwei Kranzresultate auf 25 m und 50 m Pistole.

Auf 300 Meter «glänzte» Hans Frutig dreimal. Unserem jüngsten Veteran André Marchon, Langendorf, gelang – trotz sehr langer Verletzungspause – ein viermaliges Kranzresultat «hinzulegen». Für viele Veteranen war nach der Anspannung beim Schiessen ein lockerer Jass angesagt. Auf dem ganzen Festgelände herrschte durchwegs eine positive Stimmung.

Mit der Anwesenheit unserer Standarte im Festzelt setzten wir Wasserämter auch hier einen positiven Punkt.

Mit der Verfrachtung in unseren Kleinbus oder Car, kehrten die grosse Schar Teilnehmer zufrieden nach Hause.

Heinz Küpfer  
Präsident



Über welche Themen unterhalten sich wohl die beiden Vorstandsmitglieder der Schützenveteranen Wasseramt?



Die beiden Begleiterinnen fühlen sich sichtlich wohl im Festzelt.



Hier sehen wir, wo es über 16 Meter in den «Untergrund» geht.



Einer der ältesten Teilnehmer mit dem Präsidenten

## Kultur- und Grillabend in Horriwil

### Der diesjährige Kultur- und Grillabend der Schützenveteranen Wasseramt begann bei der Firma Ziegler Gewinde AG in Horriwil.

Bei der Führung durch die beiden jungen Herren Schürch und Kaufmann wurden den 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmern kompetent die Geschichte der Firma und nachher die Fertigung ihrer hochpräzisen Rollengewindegetriebe, Präzisionsdrehteile und Gewindeschleifarbeiten erklärt. Beim Rundgang durch die Firmengebäulichkeiten konnte man von kleineren Fertigungsmaschinen über sehr grosse Maschinen auch robotergesteuerte Maschinen bestaunen. Die Genauigkeit, die hier zum Standard der Firma gehört, bewegt sich zwischen einigen Tausendstelmillimetern!

Durch diese Qualitätsmerkmale kennt diese Firma weltweit kaum grosse Konkurrenz! Bei den Gebäulichkeiten kann man gut die Entwicklung der verschiedenen Epochen dieser erfolgreichen Firma sehen. Das neuste Gebäude entsteht gerade hinter den bestehenden. In diesem Gebäude wird zukünftig die Härterei platziert. Durch die grosse Dimension der fabrizierten Wellen, ist die maximale Bauhöhe des Gebäudes über Boden nicht genügend. So wurde über 16 Meter in den Boden «gebaut». Diese Tiefe oder Höhe ist nötig, um das Härten vertikal vornehmen zu können. Natürlich war bei der einstündigen Führung durch die Gewinde Ziegler

AG nur eine Streifung der Arbeitsplätze und Maschinen möglich.

Dem traditionsreichen und erfolgreichen Unternehmen wünschte der Präsident der SVW weiterhin guten Geschäftsgang.

Im zweiten Teil konnten wir uns, dank schönem Sommerwetter, beim Waldhaus der Bürgergemeinde Oekingen unsere mitgebrachten Fleischstücke grillieren lassen. Unser Standardgrilleur, Adolf Stuber, war am Grill wieder voll Begeisterung in Aktion. Der Präsident konnte sich nicht verkneifen, den Grilleur zu fragen, das wievielte Mal er diesen Dienst gegenüber den Schützenveteranen schon erfülle. Seine Antwort lautete: 22 Mal. Dieser treue Dienst hätte eigentlich schon einen Ehrentitel im Grillieren verdient! Als Dank dafür überreichte Heinz Küpfer dem Ehepaar Stuber einen Gutschein im Gasthof Enge, Biberist.

Auch unserem bewährten Fotograf, Beat Jordi, wand der Präsident ein Kränzchen für die «geschossenen» Bilder. Nicht nur beim Grillabend produzierte er Bilder, auch beim «Eidgenössischen Schützenfest der Veteranen in Zürich» war Beat aktiv mit seiner Kamera unterwegs. Auch für diesen nicht selbstverständlichen Dienst bedankte sich der Präsident mit einer Flasche Wein.

Der Präsident dankte den Helfern der Feldschützen Horriwil für die Organisation dieses Abends und für das Durchführen des noch folgenden Wasserämter Veteranenschessens in Deitingen und überreichte dem Präsidenten, Mischa Jost, zum Dank eine Flasche «Jubilarenwein». Bei der Desertrunde konnte man sich an den in-

zwischen eingetroffenen super mundenden Crèmeschnitten und einem eventuellen Kaffee eindecken.

Wieder – wie in den letzten Jahren – meinte es Petrus gut mit unserem Grillabend. Nur merkte man den bevorstehenden Herbst an der merklich kühleren Temperatur. Am späteren Abend verabschiedeten sich die zufriedenen Teilnehmer des diesjährigen Kulturabends.

Heinz Küpfer



Die Schützenveteranen bei der Waldhütte der Bürgergemeinde Oekingen.



Die Teilnehmer nehmen die interessanten Details zur Führung bei der Firma Ziegler, Horriwil, gerne auf.



ST. GALLEN

Tel. 071 298 19 76  
ed.waldburger@bluewin.ch

### Liebe St. Galler Schützen- veteraninnen und-Veteranen

Da ich leider am Eidg. Schützenfest für Veteranen im Albisgüetli nicht teilnehmen konnte, gratuliere ich trotzdem euch allen zur Teilnahme und dem schönen Erfolg recht herzlich. Mit Interesse habe ich die Resultate der St. Galler Teilnehmer verfolgt und gratuliere zu den guten Resultaten.

Die Matchgruppen haben am Ständewettkampf ihr Möglichstes gegeben. Wenn auch dieses Mal Spitzenrangierungen ausblieben, lassen sich die erzielten Resultate sehen und verdienen meine volle Anerkennung und den herzlichen Dank.

*Mit kameradschaftlichem  
Schützengruss*

*Edi Waldburger, Kantonalpräsident*



ST. GALLEN  
Rheintal, Werdenberg

Tel. 071 766 16 41  
auer.urs@hispeed.ch

## Veteranenschieszen im Wartau

**Kürzlich trafen sich die Schützen-  
veteranen aus dem Rheintal und  
Werdenberg zum Jahresschiessen  
in den Schiessständen Hörnli Weite  
300 m Gewehr und Seidenbaum  
Trübbach 50 / 25 m Pistole.**

Bei den Gewehrschützen traten 88 Schützen/innen an. Es wurden sehr gute Resultate erzielt, erreichten doch 31 Schützen/in 90 und mehr Punkte. Es gab zwei Sieger; Farrer Adrian SG Buchs-Räfis und Wetli Rudolf SV Altstätten-Stadt erreichten sehr gute 97 Punkte. Es folgen Lenherr Josef Tell-Gams, Kressig Göpf Buchs-Räfis und Sieber Heini Marbach alle 96 Pkt. Schmid Peter und Streule Bruno

beide Oberriet schossen 95 Pkt. Mit 94 Pkt. folgen Fuchs Hans SV Sennwald, Schmid Fritz SV Sennwald, Pfiffner Martin SV Wartau, Schlegel Hardy SV Wartau und Thöny Beat Buchs-Räfis. Als beste Frau klassiert sich mit 93 Pkt. Kaiser Yvonne SV Sennwald.

Da gab es noch einen Auszahlungsstich, vier Schuss in 100er Wertung. Hier schwang Lenherr Josef Tell-Gams mit 385 Pkt. obenauf. Es folgen Kaiser Gregory SV Sennwald und Streule Bruno Oberriet beide 375 Pkt., dicht gefolgt von Wetli Rudolf Altstätten mit 374 Pkt.

Bei den Pistolenschützen über 50m gab es einen klaren Sieger. Mit sehr guten 97 Pkt. gewann Dietschi Theo PS Rüthi-Lienz. Mit 92 Pkt. folgen Rhyner Heini und als beste Frau Stieger Elsy Au-Widnau, Galbier Fritz PS Wartau erzielt 91 Pkt., Buob Roland PS Rüthi-Lienz 90 Pkt.

Auch beim Auszahlungsstich 50m schwang Dietschi Theo obenauf mit 49 Pkt. (fünf Schuss 10er Wertung).

Mit 47 Pkt. folgen Buob Roland und Schlegel Jakob PS Buchs.

Auf 25m gab es zwei Sieger, nämlich Sturzenegger Christian PS St. Margrethen und Dietschi Theo PS Rüthi-Lienz beide 98 Pkt. Mit 97 Pkt. folgen Buob Roland und Galbier Fritz, Egli Roland PS Altstätten und Breu Werner PS Montlingen erreichen 96 Pkt.

Auch auf 25m gab es einen Auszahlungsstich, diesen gewann Mattle Josef PS Buchs mit 49 Pkt., vor den Punktgleichen Buob Roland und Dietschi Theo. Breu Werner erzielte 48 Pkt.

Einen grossen Dank geht an die beiden Vereine SV Wartau und PS Wartau für die gute Organisation und das Bereitstellen der Schiessstände. Es ist immer schön, wenn solche Anlässe ohne Probleme ablaufen. Das Veteranenschieszen 2020 findet im Rheintal statt, bis dann eine schöne Zeit.

*Für den Vorstand  
Toni Scherzinger*



URI

Tel. 041 887 19 28  
robert.suligoj@ksvu.ch

## Treffsichere Urner Schützenveteranen

**Bei gutem Schützenwetter gingen am Wochenende die Veteranenschüssen 300 m in Unterschächen und Pistole in Altdorf über die Bühne. Überall gab es ausgezeichnete Ergebnisse.**

Die Seniorinnen und Senioren der Urner Schützenfamilie bestätigten am traditionellen Veteranenschüssen ihre Treffsicherheit erneut auf eindrückliche Weise, nachdem man am Eidg. Schützenfest für Veteranen im Zürcher Albisgütli gute Ergebnisse erzielt hat und im Ständematch Kat. D und E nur knapp Edelmetall verpasste.

Am Absenden der 300-m-Schützen im Schützenstand Unterschächen freute sich Verbandspräsident Robert Suligoj 89 Schützinnen und Schützen zu begrüßen. Er freute sich auch, dass Gemeindepräsident Iwan Imholz und Vereinspräsident Franzxaver Schuler das Geschehen mit Interesse verfolgte und dass die SG Unterschächen den Anlass tadellos organisierte. Mit dabei waren auch acht Ehrenveteranen, der 94-jährige Altdorfer Adolf Inglin wurde als ältester Schütze speziell geehrt.

Die Geselligkeit und Kameradschaft ist in der Veteranengarde nach wie vor gross und für viele ist das erreichte Resultat nicht oberste Priorität. In erster



Die besten Pistolenschützen, hinten von links Schützenmeister Jürg Heule und Peter Planzer. Vorne von links Ruth Odermatt, Franz Infanger, Albin Gisler und Erich Wipfli.

Linie will man noch immer dabei sein, natürlich freut man sich, im Veteranenstich unter die Preisgewinner zu maulern. Dank grosszügigem Sponsoring der Unterschächner Veteranengarde konnte an 60% der Veteraninnen und Veteranen eine Naturalgabe abgegeben werden. Mit 383 Pkt. erreichte Anton Trachsel, SG Bürglen mit Sportgewehr das klar beste Ergebnis, gefolgt von Xaver Bricker, Unterschächen und Bernhard Gisler, dem Sieger der Kat. D mit je 373 Pkt. Im Feld E lieferten Karl Infanger und Albin Fedier mit je 368 Zähler die besten Ergebnisse. 7 Schützen starteten in der Kat. A mit Standard- oder Freigewehr, 14 in der Kategorie D mit Sturmgewehr 57/03 und 68 Veteranen in der Kategorie E mit Sturmgewehr 57/02, Sturmgewehr 90 oder Karabiner. In der Einzelkonkurrenz wurden zehn Schüsse Einzelfeuer auf die Scheibe A-10 gefordert. Hier dominierten Josef Zwysig, Seelisberg in der Kat. E und Bernhard Gisler, Seedorf in der Kat. D mit je 97 Pkt. 95 Ringe erreichte Lorenz Zurfluh, Altdorf und je 94 Pkt gab es für Werner Epp, SG Altdorf, Nikolaus Zraggen, SV

Schattdorf, Karl Arnold SG Spiringen, Georg Zraggen, SV Schattdorf und Albin Fedier, SG Amsteg-Erstfeld. Die Kranzquote aller Schützinnen und Schützen lag bei 80.9%.

### Pistolensiege für Peter Planzer und Ruth Odermatt

Die Urner Pistolenveteranen absolvierten bereits am Donnerstag, 29. August ihr Jahresendschiessen im Pistolensstand Altdorf, 17 Seniorinnen und Senioren, gleich viel wie im vergangenen Jahr waren am Start. Für Peter Planzer gabs erneut einen Doppelsieg. In der Einzelkonkurrenz 50 m distanzierte er mit 96 Pkt. seine Konkurrenten um mindestens zwei Zähler. Peter Planzer war auch im Veteranenstich auf die Hunderterscheibe mit guten 460 Pkt. bester Schütze, hier distanzierte er Ruth Odermatt um 7 und Albin Gisler bereits um 31 Pkt. Auf eindrückliche Weise revanchierte sich Ruth Odermatt in der Einzelkonkurrenz 25 m. Mit 99 Pkt verpasste sie das mögliche Maximum um lediglich einen Zähler. Platz zwei eroberte überraschend Erich Wipfli, SG Seedorf mit 96 Pkt. und 95 Zähler gabs für Peter Planzer. Grosszügige gesponserte Preise werden jeweils unter den Anwesenden am Absenden ausgelost, Verbandspräsidenten Robert Suligoj gewann den grössten von fünf Überraschungspreisen, gestiftet vom Hotel Höfli, Altdorf. Er bedankte sich bei Schützenmeister Jürg Heule und Josef Arnold für die tadellose Organisation und beim der PC Altdorf-Erstfeld für das Gastrecht.

Die Geselligkeit unter den Schützenveteranen ist nach wie vor einmalig.





Im Bild die besten 300-m-Schützen, von links Schützenmeister Kaspar Gisler, Josef Zwyssig, Karl Infanger, Xaver Bricker, Albin Fedier, Georg Zraggen und Verbandspräsident Robert Suligoj.

### Auszug aus den Ranglisten

#### 300 m

##### Veteranenstich

1. Anton Trachsel, SG Bürglen, 383 Pkt.; 2. Xaver Bricker, SG Unterschächen und Bernhard Gisler SG Seedorf, 373 Pkt.; 3. Karl Infanger, SG Isenthal und Albin Fedier, SG Amsteg-Erstfeld, 368 Pkt.; 4. Lorenz Zurfluh, SG Altdorf, 366 Pkt.; 5. Peter Aregger, SG Flüelen, 365 Pkt.; 6. Georg Zraggen, SV Schattdorf, 363 Pkt.; 7. Adolf Infanger, SG Isenthal, 362 Pkt.; 8. Gottfried Gisler, SG Bürglen, 362 Pkt.; 9. Hans Infanger, SG Isenthal, 360 Pkt.

##### Einzelkonkurrenz Kat. A

1. Werner Epp, 94 Pkt.; 2. Adolf Infanger, SG Isenthal 93 Pkt.; 3. Albin Epp, SG Unterschächen, 92 Pkt.; 4. Anton Trachsel, SG Bürglen und René Méroz SG Flüelen je 90 Pkt.

##### Einzelkonkurrenz Kat D

1. Bernhard Gisler, SG Seedorf, 97 Pkt.; 2. Nikolaus Zraggen, SV Schattdorf, 94 Pkt.; 3. Karl Arnold, SG Spiringen, 94 Pkt.; 4. Georg Zraggen, SV Schattdorf, 94 Pkt.; 5. Hans Gisler, SV Bauen, 92 Pkt.; 6. Peter Bissig,

SG Isenthal, 91 Pkt.; 7. Erich Wipfli, SG Seedorf, 90 Pkt.

##### Einzelkonkurrenz Kat. E

1. Josef Zwyssig, SG Seelisberg, 97 Pkt.; 2. Lorenz Zurfluh, SG Altdorf, 95 Pkt.; 3. Albin Fedier, SG Amsteg-Erstfeld, 94 Pkt.; 4. Toni Mattli, MSV Urnerboden, 93 Pkt.; 5. Robert Suligoj, SV Andermatt, 93 Pkt.; 6. Werner Gamma, SV Schattdorf, 92 Pkt.; 7. Hedy Infanger, SV Schattdorf, 92 Pkt.; 8. Karl Kempf, SG Unterschächen, 92 Pkt.; 9. Josef Arnold-Frei, SG Unterschächen, 91 Pkt.; 10. Kaspar Gisler, SG Seedorf, 91 Pkt.; 11. Peter Aregger, SG Flüelen, 91 Pkt.

##### Auszug aus den Ranglisten Veteranen-schiessen Pistole

##### Einzelkonkurrenz 25 m:

1. Ruth Odermatt, 99 Pkt.; 2. Erich Wipfli, 96 Pkt.; 3. Peter Planzer, 95 Pkt.; 4. Franz Infanger, 94 Pkt.; 5. Albin Gisler, 92 Pkt.

##### Einzelkonkurrenz 50 m

1. Peter Planzer 96 Pkt.; 2. Albin Gisler, 94 Pkt.; 3. Franz Infanger, 93 Pkt.; 4. Ruth Odermatt, 89 Pkt.; 5. Josef Kieliger, 87 Pkt.



Verbandspräsident Robert Suligoj bedankte sich bei der SG Unterschächen für die tadellose Organisation.

##### Veteranenstich 50 m

1. Peter Planzer 460 Pkt.; 2. Ruth Odermatt, 453 Pkt.; 3. Albin Gisler, 429 Pkt.; 4. Jürg Heule, 415 Pkt.; 5. Anton Herger, 408 Pkt.

Georg Epp



ZÜRICH Bülach

Tel. 044 836 79 39  
joggi.md11@gmx.ch

## Veteranen-Freundschaftsschiessen Bülach-Andelfingen 2019 in Kloten

**82 Gewehrscützen, 11 mit Sportwaffen und 71 mit Ordonnanzwaffen und 20 Pistolenschützen schossen am 8. und 24. August bei warmem Spätsommerwetter ihr 10-schüssiges Programm auf dem Schiessstand in Kloten.**

Die höchsten Einzelresultate mit der Freien Waffe oder dem Standardgewehr erzielten mit 97 Pkt. Meier Markus, SV Embrach-Lufingen, 95 Pkt.

Nobs Walter, BSV Andelfingen und 94 Pkt. Patt Sepp, SV Embrach-Lufingen.

##### Mit dem Stgw 57 / 03 erreichten folgende Schützen sehr gute Resultate

98 Pkt. Maag Walter, SV Höri, 97 Pkt. Heidelberger Peter, SV Hochfelden, 96 Pkt. Eberle Josef, BSV Andelfingen, 93 Pkt. Drittenbass Peter, SV Bachenbülach und Pavoni Karl, SV Hochfelden. Mit dem Karabiner oder dem Stgw 90 erzielten 94 Pkt. Heusser René, SV Bachenbülach, 93 Pkt. Morgenthaler Hans,



Foto anwesende Festsieger 50/25m und 300m der Bezirke Bülach und Andelfingen: (Vlnr) Pistole 50m: Egli Heinrich, PC Rafzerfeld, Schneeberger Lucia, BSV Andelfingen Pistole 25m: Schneebei Bruno, PSV Opfikon-Glattbrugg 300m Stgw 57/03: Maag Walter, SV Höri, Eberle Josef, BSV Andelfingen 300m Kar, Stgw 90: Heusser René, SV Bachenbülach, Deiss Eugen, BSV Andelfingen

SG Bassersdorf, 92 Pkt. Deiss Eugen, BSV Andelfingen und 91 Pkt. Egli Konrad, BSV Andelfingen. 49 Schützen schossen den Auszahlungsstich fünf Schüsse Scheibe A-100.

#### Die besten Resultate erreichten

1. Werder Christoph, SV Embrach-Lufingen, 463 Pkt.; 2. Meier Markus, SV Embrach-Lufingen, Pavoni Karl, SV Hochfelden, 461 Pkt.; 3. Moor René, SV Embrach-Lufingen, 460 Pkt.; 4. Favre Jean-Claude, SV Wallisellen und Patt Sepp, SV Embrach-Lufingen 460 Pkt. 18 Pistolenschützen schossen ihre Programme auf die Distanz 50m und 20 auf die Distanz 25m.

#### Im 50m-Programm erreichten folg.

##### Schützen die besten Resultate

1. Egli Heinrich, 92 Pkt.; 2. PC Rafzerfeld, 90

Pkt.; 3. Willi Eduard, PS Bülach, 4. Schneeberger Lucia, BSV Andelfingen und Brandenberger Karl, BSV Andelfingen, 88 Pkt.

#### Sehr gute Resultate auf die Distanz 25 m erreichten

1. Schneebei Bruno, PSV Opfikon-Glattbrugg, Kern Jörg, PSB Opfikon-Glattbrugg, 96 Pkt.; 2. Maag Emil, PS Bülach, Schneeberger Lucia, BSV Andelfingen und Egli Heinrich, PC Rafzerfeld, 95 Pkt.

An der Rangverkündigung, durchgeführt von den Schützenmeistern 50/25m Markus Hufenus und 300m Willy Stadler, erhielten die besten Schützen und diejenigen auf den Dezimalrängen feine Fleischpreise. Die Teilnehmer auf den Rängen 5, 15, 25

etc. durften frischgebackene Butterzöpfe in Empfang nehmen.

Am Absenden begrüßte der Präsident Peter Jost alle Teilnehmer/innen und speziell die Kameraden des BSV Andelfingen. Er dankte den Pistolenschützen Kloten, den Bettensee Schützen Kloten-Dietlikon, speziell Daniel Zbinden für die sehr speditiven EDV-Arbeiten und den zahlreichen Helferinnen und Helfern im Schiessbetrieb und in der Festwirtschaft für ihre sehr gute Arbeit und für die schützenfreundliche Bewirtung. Zum Dank überreichte er ihnen feine Pralinés.

BSVB; Aktuar  
Paul Lüthi



Tel. 044 948 06 93  
r.kneubuehl@bluewin.ch

## Freundschaftsschiessen der Bezirke Pfäffikon / Uster, Hinwil und Meilen

Bei herrlichem Spätsommerwetter durften wir die Gastfreundschaft des GSV Lindau geniessen und unser achttes Freundschaftsschiessen mit den Schützenveteranen des Bezirks Hinwil sowie unser zweites mit jenen von Meilen austragen.

#### Man kann es drehen wie man will

Entweder kommen zahlreiche Teilnehmer wegen des guten Wetters oder sie kommen wegen des schlechten Wetters nicht an einen Anlass.

Jedenfalls ging die Teilnehmerzahl rasant zurück: 97 300-m-Schützen (Vorjahr 144 in Hinwil und 108 in Lindau vor zwei Jahren) und 16 50-m-Schützen (Vorjahr 29 in Hinwil und 19 in Lindau vor zwei Jahren). Wir empfehlen allen Teilnehmern in Zukunft Fahrgemeinschaften zu bilden!

Das Absenden fand in der Schützenstube der Schiessanlage Lindengüetli statt. Wir danken dem tollen Team des GSV Lindau, welches uns bestens betreut und bewirbt hat.

Allen Helfern gehört unser bester Dank!



1. (l.) und 3. Rang Gewehr Kat. D



v.l.n.r. 2./1./3. Rang Gewehr Kat E1/E2



v.l.n.r. 2./1./3. Rang Pistole 50 m

### Auszug aus den Ranglisten

#### Gewehr 300-m-Kat. A

1. Alois Ziltener, Oetwil am See, 97 Pkt.; 2. Paul Gantenbein, Uster und 3. Paul Vifian, Egg, je 96 Pkt.; 4. Peter Gubler, Illnau und 5. Fritz Kohler, Dübendorf, je 95 Pkt.; 6. Peter Vollenweider, Illnau, 94 Pkt.; Total 12 Teilnehmer.

#### Kat. D

1. Hansruedi Frutschi, Rüti, 96 Pkt.; 2. Martin Schneider, Küsnacht, 94 Pkt.; 3. Martin Schmid, Ottikon bei Kempptal und 4. Fritz Lättsch, Russikon, je 93 Pkt.; 5. Claudio Bivetti, Mönchaltorf, 92 Pkt.; 6. Fritz Strebel, Volketswil; 7. Max Grob, Steg; 8. Jules Fenner, Weisslingen; 9. Fritz Knobel, Wald, 10. Alfred Fässler, Wetzikon, je 91 Pkt.; Total 53 Teilnehmer.

#### Kat. E1/E2

1. Werner Ade, Pfungen und 2. Hansueli Mathys, Turbenthal, je 91 Pkt.; 3. René Leibacher, Volketswil, 90 Pkt.; 4. Franz Kaiser, Jona und 5. Martin Merriam, Widen, je 89 Pkt.; 6. Alessandro Cramer, Ebmatingen und 7. Walter Frei, Zumikon, je 87 Pkt.

#### Sektionswettkampf 300 m

1. Meilen 91'143 (14 Teilnehmer); 2. Hinwil 90'700 (21 Teilnehmer), 3. Pfäffikon/Uster 90'161 (62 Teilnehmer).

#### Pistole 50 m

1. Izeir Amzai, Wangen, 94 Pkt.; 2. Walter Hug, Fehraltorf, 93 Pkt.; 3. Jean Kohler, Pfäffikon, 92 Pkt.; 4. Martin Uhr, Hittnau und 5. Werner Seiler, Volketswil, je 89 Pkt.; Total 16 Teilnehmer.

#### Sektionswettkampf 50 m

1. Pfäffikon-Uster 90667 (12 Teilnehmer), 2. Hinwil 82500 (2 Teilnehmer); 3. Meilen 81000 (2 Teilnehmer).

Komplette Ranglisten siehe Homepage [www.kzsv.ch](http://www.kzsv.ch) → *Bezirke*



Gabentisch mit Bureschüblig, Mutschli-Käse und Zopf



gemütliche Festwirtschaft

Brigitte Koch  
Aktuarin



	4		9		3		2	8
	9	1					7	5
	8	2	5	1	4			
1			4	5	8	9		
2	5				9	7		
9						5	8	1
		3		9		6	1	4
4		9		3			5	
	2	6	7	4				

© DEIKE PRESS

5	2	6	7	4	1	8	3	9
4	1	9	8	3	6	2	5	7
8	7	3	2	9	5	6	1	4
9	6	4	3	2	7	5	8	1
2	5	8	1	6	9	7	4	3
1	3	7	4	5	8	9	6	2
7	8	2	5	1	4	3	9	6
3	9	1	6	8	2	4	7	5
6	4	5	9	7	3	1	2	8

5	6			1				
	4					9	6	3
	8		2	4	6			
	3	4	1	6	9			
				5		8	9	4
	7		4				3	
		3				2		7
7		1	5		4			
6		8			1	5		

6	2	8	7	3	1	5	4	9
7	9	1	5	2	4	3	8	6
4	5	3	6	9	8	2	1	7
9	7	5	4	8	2	6	3	1
2	1	6	3	5	7	8	9	4
8	3	4	1	6	9	7	5	2
3	8	9	2	4	6	1	7	5
1	4	2	8	7	5	9	6	3
5	6	7	9	1	3	4	2	8

Wertpapier	Schicksal im Hinduismus	andere Bez. für ‚Trojaner‘	Ränke-spiel		mittelalterliche Steuer	süd-korean. Metro-pole	antikes Kriegs-ruder-schiff		Zug-vogel		Monat im Herbst		italie-nisch: sechs		musik.: bewegt	Assistent		franzö-sischer Filmstar (Jean)	süd-deutsch: Haus-flur	Teil des Dach-stuhls
					anhei-melnd						kommunaler Kassen-leiter									
Männername					Kfz-Z. Bamberg		Papst-name				drei Musizie-rende					griechische Göttin der Ehe				
Gemüse im Herbst									brasil. Groß-stadt (Kw.)				Schiff-fahrts-unternehmen		acht-beiniges Insekt					
franzö-sisch: Meer				Ertrag von Früchten			japan. Präfek-turhaupt-stadt		latei-nisch: Stadt		franzö-sisch: Arm					italie-nischer Artikel			vergore-ner Apfelsaft	
					Teil mecha-nischer Uhren						englisch: zwölf			Volksfest		Wein-ernte		Initialen der Monroe		



Vorn. der von Ebner-Eschenbach	österrei-chisch: Verkaufstisch	span. Doppel-konsonant			mager	latei-nisch: Luft			Science-Fiction-Serie („Star ...“)						Kinderbau-stein					Dunst
Hochstapler							Naumburger Dom-figur		gefallene Blätter			eine der Horen					Floß Heyerdahls („Kon-...“)	Kfz-Z. Schwerin		
			Senkblei			Ladebaum								weibliches Huftier						
Vorname d. Schauspielers Brynner		Wind-schatten-seite				englisch: eingeschaltet	englisch, span.: mich, mir		Not-signal						Initialen der Kinski			Abk.: Aktien-gesell-schaft	Skat-aus-druck	
ital. Autor, Intellektueller, † 2016				europä-ische Volks-gruppe					Abk.: ultra-violett			nieder-ländisch: eins				Berg-ein-schnitte				
Leuchte							ägypti-sche Sonnen-säule									Tier mit Stacheln				

DEIKE 2112-0919